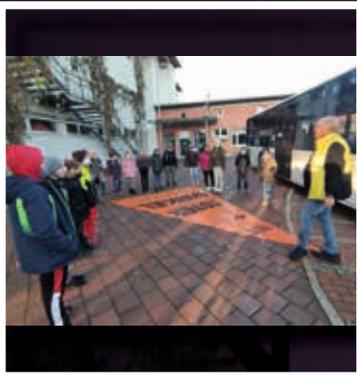




MARKTBLATT  
**SIEGENBURG**  
*mittendrin & einzigartig!*

Die Bürgerzeitung des Marktes Siegenburg

*In dieser Ausgabe  
lesen Sie unter  
anderem:*



„Toter Winkel“  
Erklärung für  
die Schulkinder



Volkstrauertag



Rathaussturm

## IMPRESSUM

### Siegenburger Marktblatt

#### Die Bürgerzeitung des Marktes Siegenburg

Das Siegenburger Marktblatt erscheint monatlich und wird an alle Haushalte im Marktgebiet kostenlos verteilt.

#### Herausgeber und v. i. S. d. P.:



Markt Siegenburg

Dr. Johann Bergermeier - Erster Bürgermeister

Marienplatz 13, 93354 Siegenburg, Telefon 09444/ 9784-32, Telefax 09444/ 9784-24

#### Projektmanagement für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing

Karin Einsle

Telefon +49 9444/ 9759-928

Telefax + 49 9444/ 9759-930

karin.einsle@siegenburg.de

Bürozeiten:

DI - DO von 8 bis 13 Uhr

Emmi Patzak

Telefon +499444 9759-669

Telefax + 49 9444/ 9759-930

emmi.patzak@siegenburg.de

Bürozeiten:

MI + DO von 8 - 11:15 Uhr

**Foto Titelseite: Dawid Kowalski**

**Foto Rückseite: Dr. Birgit Kraus**

**Auflage:**

1.700 Stück

**Druck:**

kelly-druck GmbH (Abensberg)

**Hinweis:**

Die Verteilung des Marktblattes kann einige Tage in Anspruch nehmen.

Das Siegenburger Marktblatt ist eine Zeitung von Bürgern für Bürger. Daher freuen wir uns über jeden Beitrag, seien es kulturelle, soziale oder wirtschaftliche Themen! Die nächste Ausgabe erscheint Ende Dezember 2021. Textbeiträge bitte bis zum **06. Dezember 2021** an: [projektmanagement@siegenburg.de](mailto:projektmanagement@siegenburg.de)

Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Keine Haftung für eingesandte Manuskripte, Fotos, Illustrationen und auch der Nachdruck von Beiträgen, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Der Herausgeber behält sich vor, zugesandte Beiträge zu kürzen und abzuändern. Eine Korrektur bzgl. Grammatik und Orthographie der eingesandten Texte erfolgt nicht. Der Herausgeber übernimmt keine Haftung bei Druckfehlern. Bilder und Text, soweit nicht anders angegeben, stammen vom Herausgeber bzw. seinem Redaktionsteam. Da der Herausgeber die Rechte von Autoren und Fotografen ernst nimmt, ist die Urheberrechtsangabe von Nöten; es reicht nicht aus, bei den eingereichten Manuskripten und Bilder zu nennen: Verein. Der Urheber muss genannt werden.

## Anzeigen

Die Redaktion des Siegenburger Marktblattes ruft alle Gewerbetreibenden und Freiberufler auf, das Marktblatt mit einer Anzeige zu unterstützen und freut sich, wenn Unternehmer damit gleichzeitig auf sich aufmerksam machen.

Der Preis des Inserats hängt von der Größe der Anzeige ab. Zudem besteht die weitere Möglichkeit, ein Abonnement zu buchen. Demnach erscheint die Anzeige in jeder Ausgabe des Marktblattes, worauf es 10 % Rabatt auf den Gesamtpreis gibt. Nebstehend finden Sie dazu eine Größen- und Kostentabelle:

**Hier könnte  
Ihre Werbung  
stehen!**

#### Anzeigengröße

#### Anzeigenpreis

|                        |          |
|------------------------|----------|
| 1 Seite (210 x 300 mm) | 200,00 € |
| ½ Seite (210 x 150 mm) | 100,00 € |
| ¼ Seite (105 x 150 mm) | 50,00 €  |



Liebe Siegenburgerinnen, liebe Siegenburger,

das Jahr 2021 begann mit großen Einschränkungen, bedingt durch die Pandemie. Dank der schnellen Entwicklung von Impfstoffen und zügigen Immunisierung wurde das tägliche Leben wieder normal.

Umso mehr überraschte der rasante Anstieg der Infektionszahlen ab Mitte Oktober. Corona zeigte seine diabolische Eigenschaft. Impfdurchbrüche konnten immer häufiger beobachtet werden und die Abwehrkraft nach einer Impfung benötigt nach 5 bis 6 Monaten eine Auffrischung.

Bedingt durch die hohen Infektionszahlen in unserer Heimat und dem Regel-Wirrwarr, der nunmehr herrscht, habe ich zusammen mit unseren Vereinen sowie dem Projektmanagement entschieden, auch in diesem Jahr den Weihnachtsmarkt abzusagen. Unter den bestehenden Voraussetzungen ist ein ungezwungener Besuch und der damit verbundenen Freude auf einem Weihnachtsmarkt nicht möglich.

Trotz dieser unschönen Entwicklung ist die Vorfreude auf das Weihnachtsfest sehr groß. Auch in diesem Jahr organisiert Frau Einsle zusammen mit den Kindergärten, der Kinderkrippe, der Herzog-Albrecht-Schule sowie unserem Magdalenum einen kleinen Zauberwald auf dem Marienplatz, mit bunt geschmückten, leuchtenden Christbäumen.

Wie Sie alle hoffe ich, dass das Jahr 2022 wieder die Ungezwungenheit in unser tägliches Leben bringt, die schönen Faschingsbälle zu Beginn des Jahres, die Sommerfeste der Vereine, das Bürgerfest und den Michaelimarkt zum Ausklang des Sommers.

Ihnen allen wünsche ich eine schöne Adventszeit.

Ihr

J. Bergermeier

## INHALT DIESER AUSGABE

### **Aktuelles aus dem Markt**

|  |       |
|--|-------|
| Bericht zur Marktratssitzung vom 04. November 2021 | S. 4  |
| Seniorenachmittag - abgesagt                       | S. 6  |
| Der Impfbus kommt                                  | S. 6  |
| Weihnachtsgrüße für Vereine und Gewerbetreibende   | S. 7  |
| Kulinarischer Kalender zu gewinnen                 | S. 7  |
| Filmpreis für Gabi Röhl                            | S. 7  |
| Marterl und Bildstöcke in Siegenburg               | S. 8  |
| Ehrung für Rita Niederhammer                       | S. 15 |
| Hochzeit Ehepaar Eggert                            | S. 15 |

### **Aus der Pfarrei**

|                                  |       |
|----------------------------------|-------|
| Volkstrauertag                   | S. 16 |
| Seniorenkreis informiert         | S. 16 |
| KDFB Weihnachtsfeier             | S. 17 |
| Einkaufshilfen in der Coronazeit | S. 17 |
| Ehejubiläum                      | S. 18 |
| Kolping informiert               | S. 19 |
| Advents- und Benefizkonzert      | S. 19 |

### **Kindergarten SIGOs Hopfenburg**

|                                       |       |
|---------------------------------------|-------|
| Mit vielen Helfern durch den Herbst.. | S. 20 |
| Sigos Hopfenburg ist online           | S. 23 |

### **Herzog-Albrecht-Schule**

|                                    |       |
|------------------------------------|-------|
| Neuer Elternbeirat gewählt         | S. 24 |
| Projektwoche zum Thema „Halloween“ | S. 25 |
| Die fast imaginäre Flaschenpost    | S. 26 |
| Auf Entdeckungstour durch den Wald | S. 27 |

### **Freizeit, Kultur und Vereinsleben**

|   |       |
|---|-------|
| Bücherei informiert: Neuvorstellung             | S. 29 |
| Bücherei informiert: Vorstellung des Teams      | S. 29 |
| Diagnose Krebs - 1000 Fragen                    | S. 29 |
| Bronzemedaille für Billardfreunde               | S. 30 |
| Weiterer Nachwuchs für die Billardfreunde       | S. 30 |
| Fischermans Siegenburg - Pokal                  | S. 31 |
| 50 Jahre Friseur Walbert                        | S. 31 |
| Feuerwehr Niederumelsdorf spendet für Flutopfer | S. 32 |
| Volksfest Dahoam bei der Raiffeisenbank         | S. 32 |
| Kalender der Produktköniginnen                  | S. 32 |
| Zirkus in Siegenburg                            | S. 34 |
| Siegonia Rathaussturm                           | S. 35 |



# Bericht zur Marktratsitzung am 04. November 2021

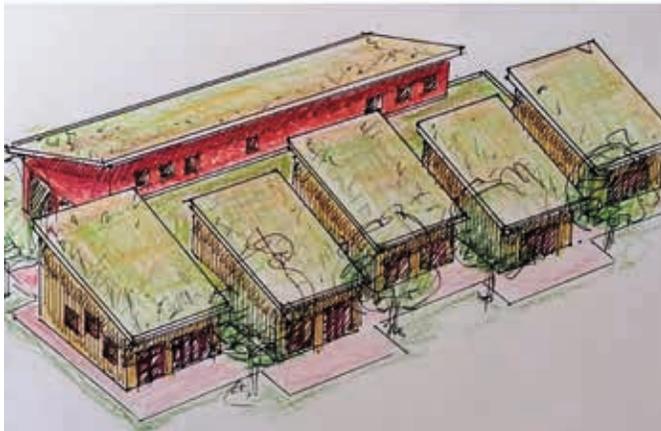
Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

BILDER: KARIN EINSLE

## 1. Vorstellung – Planung der kommunalen Kindertagesstätte

Herr Naumann stellte die Planung vor. Es sollen drei Gruppen für Kinder über 3 Jahren und 2 Gruppen für Kinder unter 3 Jahren geschaffen werden. Für jede Gruppe entsteht ein eigener ebenerdiger Gebäudekörper. Diese fünf Gebäudekörper sind mit einem Zentralbau verbunden. In dem Zentralbau ist ein Sportraum, der Essbereich für die Kinder, das Zimmer der Leiterin, eine Aufwärmküche und die zentralen Sanitäreinrichtungen. Die Einrichtung wird gegenüber dem katholischen Kindergarten entstehen. Baubeginn ist Frühjahr 2022; die Fertigstellung ist für Mitte 2023 geplant. Die Baukosten sind auf rund 4,7 Mio. € geschätzt.

Für die Errichtung des Kindergartens hat der Markt eine Förderung bei der Regierung von Niederbayern beantragt.



So soll die Kindertagesstätte aussehen.  
Zeichnung: Günter Naumann

## 2. Erschließung Baugebiet Sonnenfeld

Die Erschließung des genannten Baugebietes wurde durch das Ingenieurbüro Huber aus Mainburg vorgestellt. Mit der mittig verlaufenden Straße werden die 10 Parzellen im Eigentum des Marktes und mittels der Verlängerung des Friedhofweges und der Herzog-Maximilian-Straße die drei weiteren privaten Parzellen erschlossen. In der mittig verlaufenden Straße soll die Entwässerung in einer Rinne in der Straße erfolgen. Dadurch erscheint die Straße optisch schmaler und hat den Effekt, dass langsamer gefahren wird.

Die Erschließung soll 2021 ausgeschrieben werden. Im Frühjahr des kommenden Jahres sollen die Arbeiten beginnen und im Herbst 2022 abgeschlossen sein.

## 3. Friedhof Siegenburg – Fällung von Bäumen und Befestigung der Hauptwege mit Pflaster oder Teer sowie Erweiterung der Urnenwand

Das Thema Fällung von Bäumen wurde verschoben. Es soll erst die Expertise von einem Gärtner oder Landschaftsarchitekten eingeholt werden.

Die Begehbarkeit der Hauptwege ist aufgrund des Kieselbelages für ältere Personen sehr problematisch, besonders in den Herbst- und Wintermonaten. Aus diesem Grund wurde über die Pflasterung der Wege gesprochen. Nunmehr soll vom Architekturbüro Naumann ein Konzept zur Befestigung der Wege erstellt werden.

Die Urnenwand ist vollständig ausgenutzt. Die Erweiterung dieser Wand soll ebenfalls vom Büro Naumann federführend ausgeführt werden. Die nächsten Schritte sind dabei die Erstellung eines Leistungsverzeichnisses sowie die Durchführung der Ausschreibung.

## 4. Änderung Flächennutzungsplan und Bebauungsplan – Einzelhandelszentrum Siegenburg

Durch die Änderung des genannten Bebauungsplans kann der Nettomarkt in Siegenburg auf eine Verkaufsfläche von 1300 qm erweitert werden. Das ehemalige Gebäude der Bäckerei Raab ist in die Planung nur teilweise einbezogen. Der nördliche abgesetzte Gebäudeteil an dem ehemaligen Bäckereigebäude soll entfernt werden. Dadurch soll die Anlieferung von Waren an den Nettomarkt erleichtert werden. Der Hauptteil des Nettogebäudes hingegen soll unberührt bleiben.



## 5. Vergabe Regenrückhaltebecken für das Baugebiet Turnerhölzl II und Kanalarbeiten

Für ein neues Baugebiet im Südosten des Marktes mit einer geplanten Fläche von rund 4,5 ha ist die Anlage eines Auffangbeckens im Nordwesten des Gebietes notwendig. Für diese planerische Aufgabe



## Bericht zur Marktratssitzung am 04. November 2021

Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

hat das Büro UTE aus Regensburg ein Angebot vorgelegt. Diesem Angebot stimmte der Marktrat zu.

### 6. Baugebiet Turnerhölzl II und Sandfeld – Vergabe der Planungsleistung

Für die Erstellung der Bauleitplanung für das neue Baugebiet Turnerhölzl II hat das Büro Huber ein Angebot vorgelegt. Das Angebot basiert auf der HOAI und bietet die Kosten nach Zone II Mitte an. Dieses Angebot ist wirtschaftlich und kann deshalb vergeben werden. Der Marktrat stimmte dem Angebot zu.

### 7. Regenrückhaltebecken Turnerhölzl – Erweiterung des Auftrages

Das Regenrückhaltebecken hinter dem Baugebiet Turnerhölzl ist zur Aufnahme des Oberflächenwassers aus den anliegenden Feldern notwendig. Da ein Teil der Flächen, die in das geplante Auffangbecken entwässern nunmehr Bauland wird, ist eine Anpassung der vorliegenden Planung notwendig. Den Auftrag für die Ausführung des Beckens hat das Büro UTE aus Regensburg erhalten. Die Vertragserweiterung wird zu gleichen Bedingungen wie der Basisvertrag angeboten. Der Marktrat stimmte der Erweiterung des Vertrages zu.

### 8. Hochstetterfeld Ost – Kanaluntersuchung

Die Gewährleistung für den Kanal läuft Ende 2021 aus. Vor diesem Termin sollen die Kanäle nochmals mittels einer Kamerabefahrung untersucht werden. Dafür liegt ein Angebot der Firma Hänsch in Höhe von 26.832 € vor. Von vier angeschriebenen Firmen hat nur die genannte Firma ein Angebot unterbreitet. Der Marktrat stimmte der Beauftragung der Firma zu.

### 9. Beschaffung eines Fahrzeuges für die FFW Siegenburg – HLF 20

Die Ausschreibung des genannten Fahrzeuges wurde durch das Spezialbüro Diem aus Lappersdorf durchgeführt. Dabei ist das wirtschaftlichste Angebot für das Fahrgestell von der Firma MAN, für den Aufbau von der Firma Rosenbauer und die Beladung von der Firma Kilian. Die Gesamtkosten addieren sich auf 498.273,53 € Netto. Die Beschaffung ist von der Regierung von Niederbayern und dem Landratsamt Kelheim genehmigt. Eine Förderung wird von

den beiden genannten Behörden für die Beschaffung gewährt.

### 10. Antrag auf Vorbescheid – Neubau eines Doppelhauses mit Einliegerwohnung und zwei Doppelgaragen sowie zwei offenen Stellplätzen auf Fl.Nr. 116/2 Gemarkung Niederumelsdorf

Das Grundstück liegt außerhalb der tatsächlichen Bebauung und damit im Außenbereich. Damit dürfte eine Bebauung ausscheiden.

Der Markt hat mit dem Landratsamt Kelheim den Entwurf einer Satzung mit den neuen Ortsgrenzen abgestimmt. Auch in diesem Entwurf ist das Grundstück im Außenbereich. Baurecht für das Grundstück kann nur im Rahmen eines Bauleitplanverfahrens geschaffen werden.

Die genannte Problematik soll vor der kommenden Sitzung mit den Eigentümern des Grundstücks besprochen werden.

Erst in der Sitzung des Marktrates am 2.12.21 soll über den Antrag abgestimmt werden.

### 11. Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung eines 4-Familienhauses, Fl.Nr. 175 Gemarkung Siegenburg

Auf dem Grundstück des ehemaligen Lagerhauses Brand soll das Wohnhaus durch das genannte Haus ersetzt werden. Die Planung für dieses neue Haus widerspricht in vielen Punkten der Ortsgestaltungssatzung, wie Fenstergestaltung und Dachneigung. Aufgrund dessen lehnte der Marktrat den Antrag ab.

### 12. Antrag auf Baugenehmigung, Errichtung von drei Mehrfamilienhäusern, Fl.Nr. 26, Gemarkung Niederumelsdorf

Auf dem genannten Grundstück soll eine bestehende Hofstelle durch drei Mehrfamilienhäuser ersetzt werden. Die Anordnung entspricht in der geplanten U-Form der Gestaltung einer Hofstelle.

Die Hofstelle wird nicht mehr landwirtschaftlich genutzt. Eine Nachnutzung mit Mietwohnungen ist sinnvoll, so der Marktrat. Eserfolgteeine Zustimmung.

### 13. Antrag auf Baugenehmigung, Nutzungsänderung für bestehendes Wohnhaus, Schaffung von drei Wohnungen, Fl.Nr. 5, Gemarkung Niederumelsdorf



# Bericht zur Marktratsitzung am 04. November 2021

Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

Den Antrag hat das Gremium in einer der früheren Sitzung abgelehnt. Das Gremium sah die Schaffung von Parkplätzen auf der genannten Flurnummer als nicht nachvollziehbar an. Diesem Ansatz widersprach das Landratsamt Kelheim und hat das Gremium nochmals aufgefordert, den Antrag zu behandeln.

Da keine weiteren Gründe für eine Ablehnung bestehen, stimmte das Gremium dem Antrag zu.

## 14. Antrag zur Errichtung einer Einzäunung für Pferde auf der Fl.Nr. 364, Gemarkung Tollbach

Der Antragsteller möchte eine größere Fläche auf der genannten Flurnummer einzäunen. Da sich in unmittelbarer Nachbarschaft Pferdekoppeln befinden, stimmte das Gremium dem Antrag zu.

## 15. Änderung der Sanierungssatzung des Sanierungsgebietes „Erweiterte Ortsmitte“

Der § 3 in der genannten Satzung soll folgenden Wortlaut bekommen:

*§ 3 erhält folgende Neufassung:*

*Die Vorschriften des § 144 BauGB über genehmigungspflichtige Vorhaben und Rechtsvorgänge finden mit Ausnahme von § 144 Abs. 2 BauGB Anwendung.*

*Gemäß § 142 Abs. 3 BauGB wird eine Frist für die Durchführung der Sanierung von 15 Jahren festgelegt.*

## 16. Erhöhung der Badegebühren im Freibad Siegenburg

**Es wurden folgende Gebühren beschlossen:**

- a) Tageskarte Erwachsene von 2,30 € auf 3,50 €
- b) Tageskarte ab 17:00 Uhr von 1,50 € auf 2,50 €
- c) Kinder vom 3.–18. Lebensjahr von 1,50 € auf 2,00 €
- d) Saisonkarte Erwachsene von 30 € auf 40 €
- e) Saisonkarte Kinder vom 3.–18. Lebensjahr von 20 € auf 30 €
- f) Saisonkarte Familien von 50 € auf 70 €
- g) 10er Karte Erwachsene von 20 € auf 30 €
- h) 10er Karte Kinder vom 3. – 18. Lebensjahr von 12 € auf 18 €

## 17. Schadenszustand Mariensäule Siegenburg

Die Säule wurde vom Büro Kugler & Kerschbaum aus Kelheim sowie den Steinmetz Ostermeier aus Siegenburg untersucht. Aufgrund der Schiefstellung der Säule sowie der durchgerosteten Halterungen besteht die Gefahr, dass die Säule umkippt. Aufgrund eines Fachgespräches mit einem Sicherheitsbeauftragten wurde der Fallbereich abgesichert.

Als nächstes ist die Sanierung der Säule durch ein Fachbüro zu untersuchen. Dazu soll in Bälde ein Fachgespräch mit einem Statiker und Bauingenieur erfolgen.



## Seniorenachmittag

**Liebe Seniorinnen und Senioren aus Siegenburg und den Ortsteilen.** Eigentlich war ein Seniorennachmittag für Sie geplant, leider lassen die derzeit steigenden Corona-Zahlen eine derartige Veranstaltung nicht zu. Wir möchten uns hier bei der Fam. Wittmann ganz herzlich bedanken, die uns Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hätten und auch bei den Kindern der Sigos Hopfenburg, die die musikalische Darbietung übernommen hätten. Sobald es die Zahlen zulassen, holen wir den Nachmittag nach.



TEXT: KARIN EINSLE; BILD: DAWID KOWALSKI

## Impfbus in Siegenburg

Das Landratsamt hat uns die neuen Termine für den Impfbus, Standort „Rathaus Siegenburg“ für Dezember und Januar mitgeteilt.

**Im Dezember:** 16.12.2021 und 17.12.2021.

**Im Januar:** am 03.01.2022 und 04.01.2022.

Jeweils von 11:00 - 18:00 Uhr.

Voranmeldung ist keine nötig, bitte Personalausweis und Impfpass, sowie Versicherungskarte parat halten.



TEXT UND BILD: KARIN EINSLE



## Weihnachtsgrüße im Marktblatt

TEXT: KARIN EINSLE; BILD: PIXABY

### Angebot an unsere Vereine

Liebe Vereinsvorstände des Marktes Siegenburg, wie auch im vergangenen Jahr möchten wir euch auch dieses Jahr die Möglichkeit bieten, euren Vereinsmitgliedern Weihnachtsgrüße über unser Marktblatt zu senden. Der Einheitlichkeit halber in einem A 6 Format (Postkartengröße hoch), damit

jeweils vier Grüße auf ein Blatt passen. Bitte sendet eure Beiträge bis zum 6. Dezember an uns.

projektmanagement@siegenburg.de



### Angebot an unsere Gewerbetreibenden

Liebe Gewerbetreibende in Siegenburg, gerne drucken wir Ihre Weihnachtswünsche in unserem Marktblatt für Dezember ab. Bitte senden Sie Ihre Vorlage an projektmanagement@siegenburg.de – Kostenpunkt für eine Visitenkartengröße

Veröffentlichung 10 Euro. Bitte den Einsendeschluss 6. Dezember beachten.

## Kulinarischer Kalender zu gewinnen

TEXT: KARIN EINSLE; BILD: VIKTORIA STELZ

### Regional, saisonal und vegetarisch

Normalerweise kocht Steffen Prase, bekannt als „Da Sandwichmaker“ in seiner mobilen Küche auf Reggae-Festivals. Nachdem dies aufgrund der Corona-Lage nicht mehr möglich war und ist, ist dem findigen Wildenberger eine Alternative eingefallen. Der erfahrene Koch und zweifache Kochbuchautor verbringt die meiste Zeit in seinem Gemüsegarten und baut seine eigenen Zutaten an. Er brachte letztes Jahr zum ersten Mal einen Wandkalender für 2021 heraus. Regional, saisonal und vegetarisch ist das Konzept. Nach dem Erfolg, musste auch für 2022 wieder ein Kalender mit leckeren Rezepten produziert werden. Der ist nun fertig und kann unter: [www.moafire.com](http://www.moafire.com) für 12 Euro bestellt werden. Vor Ort

ist er in Siegenburg beim Getränkemarkt Hörl oder Edeka Bostanli zu kaufen. „Auch ich hoffe, dass sich die Lage bald entspannt und ich wieder bei Festivals für euch kochen darf“. Unter unseren treuen Marktblattlesern verlosen wir einen davon. Sendet einfach eine Email bis zum 6. Dezember an: projektmanagement@siegenburg.de **Betreff „moafire“**



## Filmpreis für Gabi Röhl

TEXT: KARIN EINSLE; BILD: FAM. RÖHRL

### „Nur die Füße tun mir leid!“

**Die Siegenburgerin Gabi Röhl erhielt für ihren Film „Nur die Füße tun mir leid“ nun in Portugal beim „Art & Tour Festival“ den ersten Preis in der Kategorie „Religious Tourism“.** Gabi Röhl, die ihre Kindheit auf dem Kramerhof in Niederumelsdorf verbrachte, erhielt im Sommer die Nachricht, dass ihr Film über ihre Wanderung des Jakobsweges ausgezeichnet werden soll. Dass sie den ersten Preis hierfür in der Unterkategorie erhielt, erfuhr sie erst vor Ort in Aveira in Portugal. **Der Markt Siegenburg gratuliert ihr sehr herzlich.**





## Marterl und Bildstöcke in Siegenburg

TEXT UND BILDER: JOHANN ERTLMEIER

Die Loibl-Kreuzsäule sowie das Kiermeier-Wegekreuz und zwei der fünf Tollbacher Marterln /Teil 1: Landendinger-Mayer Marterl und das Flurkreuz Braun-Kindsmüller

Bitte nicht erschrecken, dieses Mal ist nach dem Besuch des 1. Flurdenkmals, einem größeren Siegenburger Feldkreuz, ein Ausflug zu den Tollbacher Marterln geplant. Auf dem Weg dorthin begegnet uns ein weiteres, an dem immer regelrecht mit hoher Geschwindigkeit vorbeigebraust wird; deshalb werden es auch nicht allzu viele der Leser kennen. Von den „Tollbacher Marterln“ gibt es mehr, aber nur fünf stehen innerhalb der amtlich gültigen Flurgrenzen vom Markt Siegenburg; nur diese fünf werden vorgestellt. Zwei der fünf bereits in diesem Heft, die restlichen drei im Dezember-Heft! Auf dem Plan (der nochmals im Dezemberheft erscheint!) sind alle fünf schon eingetragen! Alle in diesem Bericht vorgestellten Marterln sind in privater Hand. Danke vorab für die Erlaubnis darüber berichten zu dürfen.



Lageplan Siegenburg-Tollbach SO, Quelle BVV

Wie in der Oktober-Ausgabe, beginnen wir auch dieses Mal am Marienplatz. Von da aus nördlich über die Siegbach-Brücke hinein in die Ingolstädter Straße. Nach zwei fast orthogonal verlaufenden Kurven sind wir im Nu bei der Hs. Nr. 24 angelangt, bzw. kurz vorher bei der Abzweigung Bindergasse/Färbergasse, in die wir einbiegen. Schon ist unser erstes Ziel in der Ferne am Horizont zu sehen. Wenn wir an der zweiten Abzweigung (Bindergasse) vorbeikommen, denkt man vielleicht, man befände sich auf einem namenlosen Feldweg? Beileibe nicht! Hier ist der Anfang des „Kreuzsäulenweges“. So heißt der Weg tatsächlich, der in den neueren Flurkarten eingetragen ist. Wenn Sie diesem merklich ansteigenden Weg gerade folgen (er ist gut begeh- und befahrbar), erreichen Sie Ziel 1 nach etwa 300 m. Was auf Sie wartet, ist die **Loibl-Kreuzsäule**, ein recht hohes Wegekreuz, aber keine Kreuzsäule, was man dem Namen des Weges vielleicht hätte entlocken und erwarten können. Aber eine Kreuzsäule ist doch aus Stein, quaderförmig, hoch, ggf. aus mehreren Teilen zusammengesetzt, mit einem Kreuz als Aufsatz oben drauf? Wege-Namen ändern sich oft Jahrzehnte und länger nicht, auch dann nicht, wenn das früher damit in Verbindung zu bringende kleine „Bauwerk“ schon lange oft mehrmals versetzt, verändert, ausgetauscht oder entfernt worden ist, oder aber nur der Verlauf des Weges sich verändert hat. Irgendwie scheint beides hier der Fall gewesen zu sein. Auf alle Fälle muss in nächster Nähe des jetzigen Standortes schon vor langer Zeit ein Marterl, eben eine Kreuzsäule gestanden haben, auf die ein Weg mit dem o. g. Namen, von einer Hauptstraße aus, zuführte. „Dank der Flurneuordnungsverfahren“ muss man zur Klärung dieser Vermutung einen histori-



## Marterl und Bildstöcke in Siegenburg

Die Loibl-Kreuzsäule sowie das Kiermeier-Wegekreuz und zwei der fünf Tollbacher Marterln /Teil 1: Landendinger-Mayer Marterl und das Flurkreuz Braun-Kindsmüller



Ausschnitt Hist. Flurplan 1817/37 Detail Nord-Westen, Quelle BVV

schen Flurplan bemühen. Ein Ausschnitt daraus ist hier zu sehen! In ihm ist in Grün der heutige Verlauf des Weges zum heutigen Standort des Flurkreuzes nochmals eingezeichnet, ebenso der frühere in Gelb zur in der Nähe liegenden ehemaligen Kreuzsäule. Es mag verwundern, aber der Weg durchschneidet den großen Acker lange Zeit tatsächlich in der Art. Aller Wahrscheinlichkeit nach lagen die noch früheren Feldgrenzen genau entlang des gelb gekennzeichneten Wegeverlaufes, aus welchem Grund auch immer. Man hätte damals also von der Ingolstädter Straße schon beim Abzweig „Raiffeisenstraße“ gerade weitergehen müssen um in den „damaligen Kreuzsäulenweg“ zu gelangen. Nördlich gleich hinter dem jetzigen Standort verläuft in tiefem Einschnitt mit steilen Abhängen die (neue) Umgehungsstraße B 299, wie oben auf dem Lageplan gut zu sehen.

Nach diesem kurzen historischen Rückblick zurück zum eigentlichen Ziel. Übrigens auch von hier haben Sie beste Panorama-Sicht auf Siegenburg. Eine Ruhebänk ist ebenfalls vorhanden. Warum auch sollte sich der Name des Flurdenkmals ändern (nun Kreuz statt früher Kreuzsäule), wenn sich der Name des Weges schon nicht geändert hat, obwohl auch er verlegt worden ist. Vor uns steht ein über 5 Meter hohes Kreuz aus Eichenbohlen gefertigt, mit Satteldach-Schalung, welche verblecht ist als Wetterschutz. Darauf montiert sind geschnittene und bemalte Blechtafeln, gut  $\frac{3}{4}$ -lebensgroß. Eine Christusdarstellung, darunter die trauernde Mutter Gottes, oben das INRI-Schild dazu. Es ähnelt etwas dem „Haberstroh-Kreuz“ am Ortseingang von Staudach (siehe MB Heft August 2021). Beidseitig stehen hier zwei riesige Säulenpappeln, die das Kreuz zwischenzeitlich um mehr als das Viereinhalbfache überragen mit einer geschätzten Höhe von nun gut über 20 - 22 Metern. Die beiden Bäume sind in den letzten Jahren so üppig gewachsen, dass die Äste das Kreuz bei Sturm zu beschädigen drohten, gar es zu zerbrechen. Heuer wurden die beiden Pappeln deshalb



Gesamtaufnahme, Zustand Nov. 2021

ausgelichtet. Das Kreuz steht ja auch auf exponierter Hügellage, allem Unbill des Wetters ausgesetzt. Weil die Witterung dem vorherigen Kreuz von gleicher Größe ordentlich zuge-setzt hat, musste der Kreuzbalken im Jahr 2004 komplett ersetzt werden, die Bleche wurden neu bemalt. Frau Marianne Kirchmann hatte zwar die Neuerrichtung des Kreuzes incl. der Ruhebänk dahinter noch veranlasst, war zum Zeitpunkt der Aufstellung jedoch wegen Wechsel des Altersruhesitzes nicht mehr in Siegenburg wohnhaft. Das Bild rechts, vom April 2004 zeigt die fertige Arbeit. Wie man sieht, war vor jetzt 17 Jahren der Baumbestand noch nicht so bedrohlich.



Neuerrichtung April 2004

Auch bei diesem Flurdenkmal waren, wie schon mehrfach festgestellt, Vandalen am Werk und schlugen das Stifterschild, das auf dem Vorgängerkreuz befestigt war, ab und es verschwand spurlos. Die Suche danach blieb erfolglos. Auf der Abbildung auf der nächsten Seite sehen Sie den Zustand des Schildes aus der Zeit kurz vor 1995. Auf dem Bild rechts aus dem Jahr 1997 fehlt das Schild bereits. Siehe roter Pfeil! Übrigens, der Mann der auf der Bank sitzt, ist der ehemalige Siegenburger „Feldgeschworene“ Jakob Spornraft (+).

## Marterl und Bildstöcke in Siegenburg

Die Loibl-Kreuzsäule sowie das Kiermeier-Wegekreuz und zwei der fünf Tollbacher Marterln /Teil 1: Landendinger-Mayer Marterl und das Flurkreuz Braun-Kindsmüller



Detailaufnahme Stifterschild, Zust. 1979



Erneuerteres Stifterschild 2021

Die jetzige Eigentümerin von Flurkreuz und Grundstück, Frau Heide Kirchmann, hat veranlasst, dass nach Auslichtung der Bäume wieder eine Stiftertafel nach ursprünglichem Vorbild hergestellt werden soll. Herr Josef Huber nahm sich der Sache an und fertigte das neue Stifterschild dem Vorbild in Form und Größe identisch. Neue Erkenntnisse und die Fortschreibung der Renovierungsdaten wurden auf der Tafel angebracht! Zum Schutz vor Vandalismus wurde das Stifterschild nur zum „Fototermin“ angebracht und soll nur mehr dann befestigt werden, wenn Andachten dort stattfinden sollten. Ansonsten ist es im Haus am Marienplatz in Siegenburg gut verwahrt. Abschließend eine Aufnahme aus dem Jahr 1979, in dem man die Säulenpappeln offensichtlich neu eingesetzt hatte und auch die Sitzbank erneuert wurde. (Unterhalb der Madonna das ehem. Stifterschild!) Wir verlassen Station 1, den langgezogenen Hügel hinunter in Richtung Osten bis zum Ende Bgm.-Mayr-Straße / Anfang Aichaer Straße, überqueren diese etwa beim letzten Anwesen und biegen linker Hand beim Gasthof „Schofara“ in den Morgenro-



Gesamtaufnahme 1997



Zustand Herbst 1979

ther Mühlweg ein. Er wirkt anfangs wie ein Hohlweg, führt kurz danach fast parallel entlang der Umgehungsstraße B 299 in Richtung Einmündung Herrenstraße gerade weiter, dann unter der Autobahnbrücke hindurch. Wir nehmen die Abzweigung in Richtung Tollbach und bewegen uns, nach etwa nun 2,2 km Wegstrecke seit Station 1, auf das Anwesen Morgenroth 1 zu. Ein markantes Gebäude (*Herrenhaus* genannt; wurde 1929 begonnen zu bauen) samt neuerem Nebengebäude, beides mit Walmdächern und weitläufigem sehr gepflegten Garten rundum, ein Springbrunnen und großer, natürlicher Gartenteich mit dichtem Baumbestand, erwarten uns. Nachdem die Umgehungsstraße hier dem Grundstück sehr nahe kommt und die verengte Tollbacher Straße auch noch direkt am nordseitigen Gartentor des Grundstücks vorbeiführt, ist quasi eine Engstelle entstanden, an der es sinnvoll ist, die Geschwindigkeit zu verringern, sofern man motorisiert unterwegs ist. Die Stelle ist nach und nach so gefährlich geworden, dass die Eigentümer die Gartentür zum Verlassen des Anwesens schon lange nicht mehr benutzen. Gleich danach aber, knapp 20 Meter weiter entlang des Zaunes, steht neben einem hohen Thuja-Baum, etwas zurückgesetzt das **Kiermeier-Wegekreuz**, unsere Station 2. Die Eigentümer von Kreuz und Grundstück auf dem es steht und liebevoll in Ehren gehalten wird, sind Anita und Klaus Mayer, in zweiter Generation Nachfolger der früheren Besitzer dieses Anwesens, Herr Albert Kiermeier (+ 6. Jan. 1981) und Frau Therese (+ 31. Dez. 1969); daher der Name des Wegekreuzes. Es war die 2. Ehe der Therese; in 1. Ehe war sie verheiratet mit Xaver



## Marterl und Bildstöcke in Siegenburg

Die Loibl-Kreuzsäule sowie das Kiermeier-Wegekreuz und zwei der fünf Tollbacher Marterln /Teil 1: Landendinger-Mayer Marterl und das Flurkreuz Braun-Kindsmüller

Haindl. Beide betrieben gemeinsam die Morgenroth-Mühle. Xaver Haindl verstarb bereits im Jahr 1932 im Alter von 47 Jahren. Den Umzug ins *Herrenhaus* erlebte er nicht mehr. Diese Ehe war bereits kinderlos geblieben. Notiz am Rande: Zwischen diesem Grundstück und dem der angrenzenden Morgenroth-Mühle verlief bis Ende 1975 die Gemarkungsgrenze entlang des Siegbaches zwischen Siegenburg und Niederumelsdorf, was dazu geführt hat, dass beide Anwesen, die Mühle und das *Herrenhaus* der Kiermeiers (jetzt Mayer), kurioser Weise die Hausnummer Morgenroth 1 besaßen. Seit 1976 dann, nach Vereinigung von Markt Siegenburg und Gemeinde Niederumelsdorf, hat man die Nummerierung logisch fortgesetzt mit dem Neubau und nachfolgend der Mühle. Das *Herrenhaus* hat die Nummer 1 behalten dürfen. Nachfolgend nun aktuelle Aufnahmen vom Wegekreuz.

Das gut über drei Meter hohe Kreuz, ganz aus Holz gebaut, ist dunkelbraun lasierend behandelt. Rückseitig eine Bretterschalung, oben ein schräges Dachl mit Blech beschlagen. Der Christus-Corpus ist vergoldet,



Gesamtaufnahme November 2021

genauso wie das INRI-Schild. Die Vergoldung ist noch in einwandfreiem Zustand. Unterhalb des Christus-Corpus ist eine rechteckige Holztafel mit Giebelaufsatz angebracht, ebenfalls in braun gehalten, darauf in Goldschrift weitere Informationen zu Intention und Zeit der Kreuzaufrichtung. „Zur Ehre Gottes“, wurde das Kreuz errichtet im Jahr „1951“ vom Ehepaar „A. u. Th. Kiermeier“. Der Segensspruch, den beide gewählt haben, lautet: „O. Herr sei uns nicht Richter sondern Erlöser“. Eine Erinnerung an eine erste Renovierung ist ebenfalls noch festgehalten mit dem Jahr „1966“. Hier nun die Stiftertafel dazu im renovierten Zustand.



Detailaufnahme INRI-Schild, Nov. 2021

Wir erfahren weiter, dass schon die (Schwieger-) Eltern Mechthilde und Fritz Mayer sen. als erste Nachfolger von Ehepaar Kiermeier, das Kreuz weiter in Ehren gehalten und gepflegt haben. Der Bruder von Klaus Mayer, Fritz Mayer (+ 2020) hat das Kreuz Anfang der 90-er Jahre schon ein weiteres Mal renoviert. Klaus Mayer selbst hat es umfassend dann im Jahr 2010 erneut instandgesetzt. Diese letzte Renovierung fand ihren Abschluss dann im selben Jahr noch mit Andacht und einer Segnung des Kreuzes durch Pfarrer Martin Nissel, Siegenburg. Die Schwarz-Weiß-Aufnahme zeigt das besonders geschmückte Kreuz am Tag der Segnung zwischen zwei kräftigen Bäumen stehend. Die Segnung fand ihren Abschluss in einem Familienfest aller nächsten Anverwandten von Anita und Klaus Mayer.



Die Stiftertafel, Aufnahme November 2021

Für Anita und Klaus Mayer ist es eine Selbstverständlichkeit das Kreuz weiterhin an der Stelle zu belassen, es gehört zum Haus, zum Anwesen; nicht nur als Flurdenkmal, sondern als Zeichen christlichen Glaubens und Erinnerung an die Vorfahren. Auch die 2. Ehe der Therese mit Albert Kiermeier blieb kinderlos. Das Grab und der Grabstein für beide liegt auf der Südseite des „Alten Niederumelsdorfer Friedhofs“, direkt um die



## Marterl und Bildstöcke in Siegenburg

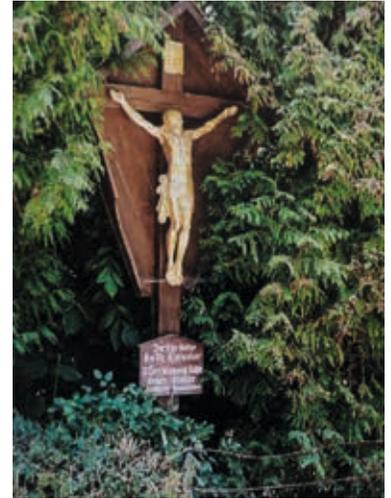
Die Loibl-Kreuzsäule sowie das Kiermeier-Wegekreuz und zwei der fünf Tollbacher Marterln /Teil 1: Landendinger-Mayer Marterl und das Flurkreuz Braun-Kindsmüller



Gesamtaufnahme 2010

Pfarrkirche St. Ulrich gelegen. Wie das Wegekreuz im Jahr 1995 ausgesehen hat, zeigt die rechte Abbildung.

Setzen wir den Weg weiter fort unter der Umgehungsstraße B 299 hindurch in Richtung Tollbach. Nach etwa 1 km erreichen wir das Ortsschild und sind sogleich in Untertollbach angelangt. Gleich rechter Hand, neben der ersten Grundstückszufahrt steht links davon auf dem Hügel das **Landendinger-Mayer Marterl**. (Siehe dazu Abbildung unten links) Die Besitzer von Grundstück, Anwesen und Marterl sind Hildegard und Johann Mayer: Sie erzählen, dass das Kreuz schon seit sie wissen, da stehe, früher am Rand des Ackers, der der Familie Alois Landendinger gehörte. Anverwandte bestätigen dies. Der Name des Marterls erklärt sich also dadurch. Von der Inschrift her weiß man, dass es im Jahr 1910 errichtet wurde, was wohl in die Zeit des Urgroßvaters von Frau Hildegard Mayer, geb. Landendinger, weisen dürfte! Es wurde auch nicht versetzt, als man hier das Wohnhaus errichtete und den Garten anlegte. „Ein Marterl versetzt man nicht!“, so die Aussage von Johann Mayer, kurz und bündig. Das Flurdenkmal, gut 2 ½ m hoch, besteht aus drei Teilen: einem behauenen Kalksteinsockel, etwa 50 cm hoch, so behauen, dass er aussieht als wäre er aus Bruchsteinen gemörtelt. Darauf platziert ein quaderförmiger mittlerer Teil aus rötlich gefärbtem Stein, profiliert und vorderseitig mit Inschriften versehen, von ca. 30 cm Höhe. Darauf montiert ein anthrazitfarben gestrichenes, filigranes Gusseisenkreuz, dessen unterer Teil aus vier Säulchen mit aufgesetzten Fialen ausgebildet ist und eine Spitzbogennische mit Maßwerk zeigt, in der eine jugendliche Frauenfigur steht. Rechter Hand ein aufrechtes Kreuz haltend, links einen Kelch nach oben zeigend. Man nennt diese symbolhafte Darstellung auch „Fides-Darstellung“. Ihre Bedeutung ergibt sich aus den Attributen der Figur: Treue bis in den Tod (versinnbildlicht mit dem Kreuz) und die Hoffnung, dass das Leid vorüber gehen möge (eben durch den Kelch). Nach der Heiligenlegende war Fides eine der drei Töchter der frühchristlichen Heiligen Sophia, neben ihren Schwestern Spes und Caritas. Alle drei Töchter verkörpern quasi die Pfeiler, die Kardinaltugenden der christlichen Kirche: Glaube, Hoffnung und Liebe. Der Kreuzaufsatz selbst ist voller Blatt- und Blütenmotive. Zwischen der Basis und dem vergoldeten Christus-Corpus ist eine ebenfalls gusseiserne, leicht ovale Medaillon-Tafel, von einem vergoldeten Lorbeerkranz umrankt, befestigt. Darauf der Segensspruch: „Gelobt sei Jesus Christus“. Der Zahn der Zeit nagt schon wieder. Kein Wunder bei der exponierten Lage.



Gesamtaufnahme Sommer 1995

Johann Mayer, kurz und bündig. Das Flurdenkmal, gut 2 ½ m hoch, besteht aus drei Teilen: einem behauenen Kalksteinsockel, etwa 50 cm hoch, so behauen, dass er aussieht als wäre er aus Bruchsteinen gemörtelt.



Gesamtaufnahme Nov. 2021

Darauf platziert ein quaderförmiger mittlerer Teil aus rötlich gefärbtem Stein, profiliert und vorderseitig mit Inschriften versehen, von ca. 30 cm Höhe. Darauf montiert ein anthrazitfarben gestrichenes, filigranes Gusseisenkreuz, dessen unterer Teil aus vier Säulchen mit aufgesetzten Fialen ausgebildet ist und eine Spitzbogennische mit Maßwerk zeigt, in der eine jugendliche Frauenfigur steht. Rechter Hand ein aufrechtes Kreuz haltend, links einen Kelch nach oben zeigend. Man nennt diese symbolhafte Darstellung auch „Fides-Darstellung“. Ihre Bedeutung ergibt sich aus den Attributen der Figur: Treue bis in den Tod (versinnbildlicht mit dem Kreuz) und die Hoffnung, dass das Leid vorüber gehen möge (eben durch den Kelch). Nach der Heiligenlegende war Fides eine der drei Töchter der frühchristlichen Heiligen Sophia, neben ihren Schwestern Spes und Caritas. Alle drei Töchter verkörpern quasi die Pfeiler, die Kardinaltugenden der christlichen Kirche: Glaube, Hoffnung und Liebe. Der Kreuzaufsatz selbst ist voller Blatt- und Blütenmotive. Zwischen der Basis und dem vergoldeten Christus-Corpus ist eine ebenfalls gusseiserne, leicht ovale Medaillon-Tafel, von einem vergoldeten Lorbeerkranz umrankt, befestigt. Darauf der Segensspruch: „Gelobt sei Jesus Christus“. Der Zahn der Zeit nagt schon wieder. Kein Wunder bei der exponierten Lage.



Detailaufnahme unterer Teil des Kreuzes, November 2021

Nun zum Inschriftenteil des rötlichen Steinsockels. Dieser Mittelteil ist nicht mehr aus der Zeit der Aufstellung des Marterls im Jahr 1910. Durch einen Schaden musste der Block erneuert werden. Die Inschrift wurde

so wie sie zu lesen ist vom Originalteil übernommen, worauf Johann Mayer peinlichst achtete. Auf diesem



## Marterl und Bildstöcke in Siegenburg

Die Loibl-Kreuzsäule sowie das Kiermeier-Wegekreuz und zwei der fünf Tollbacher Marterln /Teil 1: Landendinger-Mayer Marterl und das Flurkreuz Braun-Kindsmüller

erneuerten Steinblock ist sie im blauen Farbton ausgefasst. Sie gibt Auskunft darüber, dass Alois und Barbara Landendinger im Jahr 1910 das Marterl errichtet haben mit dem Segensspruch zum Lobe Christus, wie im ovalen Medaillon-Feld noch einmal zu lesen ist. Als Intention der Errichtung ist mündlich überliefert, dass sich mit Gottes Hilfe ein Unglücksfall zum Guten gewendet habe. Zum Dank dafür sei dies geschehen.



Detailaufnahme Inschriftenfeld, Nov. 2021



Das Renovierungsjahr ist auf der rechten Seite des mittleren Steinblocks eingehauen. Die beiden Birken, die schon vor 1995 flankierend davor standen mussten wegen der für das Marterl zu befürchtenden Schäden kürzlich gefällt werden. Es sollen wieder zwei andere Bäume angepflanzt werden. Rechts noch eine Aufnahme aus der Zeit auf der die beiden Birken (in noch jungen Jahren!) gut zu erkennen sind.

Verlassen wir nun Station 3 unseres Marterln-Weges und begeben uns zurück auf die Ortsdurchgangsstraße. Nur wenige Meter weiter in Richtung Obertollbach und wir biegen sogleich links ab, mitten durch hindurch in Richtung Langhaid. Der Weg steigt danach etwa 100 m Strecke sehr steil an. Keine Sorge, es sind nur mehr weitere 100 m, vorbei an einem Feldgehölz mit allerhand Buschwerk und einer Reihe bekannter Laubbäume und schon beginnt der Weg dann wieder flacher zu werden. Etwa 20 m nach dem Ende des Feldgehölzes halten wir an und drehen uns um. Wer sich auf dem Kipfelsberger Berg gut auskennt, kann natürlich sagen, von Langhaid her sei der Weg weniger beschwerlich zu dem Flurkreuz; nun gut, aber man muss erst auf die Höhe von Langhaid hinauf kommen. Egal, wie dem auch sei; auf jeden Fall werden wir mit folgendem Anblick entschädigt. Wir sind an einem relativ jungen, weniger bekannten Marterl, dem stattlichen **Flurkreuz Braun-Kindsmüller** angelangt, unserer letzten Station für diese Ausgabe. Als wäre sie zum Schutz des Feldkreuzes hier, die Stieleiche, herausragend aus der Vielfalt an Bäumen und Sträuchern des Feldgehölzes. Sie ist für ihr Alter von etwa 30 Jahren zu einer ordentlichen Höhe von über 15 m und weit ausladender Krone herangewachsen. Ja, woher wissen wir das? Frau Ulrike Kindsmüller, die Tochter von Alfons Braun (+ 2019), Landwirt aus Tollbach, der das Kreuz zusammen mit seinem Schwiegersohn und Nachbar Alois Landendinger gefertigt und aufgerichtet hat, hat Aufnahmen und Berichte zur Aufstellung und Segnung des Kreuzes, Gott sei Dank, aufbewahrt. Denn Erinnerung verblasst schnell! Die Intention der Aufstellung wird weiterhin ein Geheimnis bleiben, so Fr. Kindsmüller. Ihr Vater hat dies auch nicht innerhalb



Gesamtaufnahme Frühj. bald nach 1995



Gesamtaufnahmen, Oktober 2021



Detailaufnahme Oktober 2021

ausladender Krone herangewachsen. Ja, woher wissen wir das? Frau Ulrike Kindsmüller, die Tochter von Alfons Braun (+ 2019), Landwirt aus Tollbach, der das Kreuz zusammen mit seinem Schwiegersohn und Nachbar Alois Landendinger gefertigt und aufgerichtet hat, hat Aufnahmen und Berichte zur Aufstellung und Segnung des Kreuzes, Gott sei Dank, aufbewahrt. Denn Erinnerung verblasst schnell! Die Intention der Aufstellung wird weiterhin ein Geheimnis bleiben, so Fr. Kindsmüller. Ihr Vater hat dies auch nicht innerhalb



## Marterl und Bildstöcke in Siegenburg

Die Loibl-Kreuzsäule sowie das Kiermeier-Wegekreuz und zwei der fünf Tollbacher Marterln /Teil 1: Landendinger-Mayer Marterl und das Flurkreuz Braun-Kindsmüller

der Familie kundgetan; er hat es vermutlich mit ins Grab genommen. Das Ehepaar Kindsmüller als Nachfolger von Alfons Braun mit Ehefrau und nun Eigentümer von Grundstück und Flurkreuz wollen die Erinnerung weiter bewahren und für die Instandhaltung und Pflege sorgen. Das Flurkreuz ist aus Lärchenholz hergestellt worden, an die vier Meter hoch, mit einem ausladenden Satteldach und geschnittenem Ortgang, mit Kupferblech beschlagen, eingelassen in einen Betonsockel, unten mit Eisenschienen stabilisiert. Dadurch, dass das Kreuz dem Wetter hier auf dem Berg, nahe der „Schmelcherleiten“, gnadenlos ausgesetzt ist, wurde es zum wiederholten Male braun lasierend behandelt. Die Rückseite ist mit einer Bretterschalung versehen, in Fischgrätform angeordnet und zusätzlich verblecht. Der Christus-Corpus und das INRI-Schild sind aus hellbrauner Kunstholzmasse, die der Witterung nach wie vor trotzt. Vater Alfons Braun hat bewusst auf eine Inschriftentafel verzichtet. Noch im Spätherbst 1992 wurde das Kreuz aufgestellt.



Gesamtaufnahme erster Winter nach Aufstellung, Januar 1993

Das linke Bild vom Januar 1993 zeigt es mit viel Schnee. Die Stieleiche ist dahinter gut zu sehen; sie ist noch im Kindesalter mit ihrem Herbstlaub, hat noch nicht einmal die Größe des Kreuzes erreicht; sie wurde wohl zum gleichen Zeitpunkt angepflanzt. Wie es halt in der Landwirtschaft so üblich ist, beginnt die Feldarbeit früh im Jahr! Durchgehend bis zum Herbst ist stets viel zu tun. Erst dann wird es ruhiger. So dachte wohl auch Alfons Braun, denn nach der „Arn“ und nach dem „Zupfa“ war für ihn die Zeit für die Segnung, die „Einweihung“ seines Kreuzes gekommen. Fast ganz Tollbach war auf den Beinen am 23. September 1993 um 19.00 Uhr abends, um an der Feierlichkeit teilzunehmen, die der damalige Pfarrer von Pürkwang, Hans Maier im Rahmen einer Andacht am Feldkreuz vollzog. Dazu wurde natürlich das Kreuz besonders hergerichtet. Siehe dazu die folgenden Abbildungen. Alfons Braun ließ es sich nicht nehmen alle Anwesenden anschließend zum Umtrunk auf den Hof einzuladen. Abschließend sei noch eine nachdenkenswerte Passage aus der Ansprache während der Andacht von Pfarrer Hans Maier zitiert:

„Den Errichtern des Kreuzes Dank und Anerkennung. Gerade in Zeiten, in denen sich der Unglaube so siegessicher und marktschreierisch gebärdet, brauchen wir dringender denn je diese Zeichen des Glaubens in der Öffentlichkeit, die uns daran erinnern, wer der wahre Herr der Welt ist ...!“ Dem ist eigentlich nichts hinzuzufügen. -



Aufnahmen von der Segnung am 23. Sept. 1993

Wir unterbrechen die Vorstellung der Tollbacher Marterl hier und wünschen Ihnen eine gute Heimfahrt. In der Dezemberausgabe werden wir Ihnen dann die restlichen vorstellen. Sie werden sehen, dass das „Marterln-Errichten“ kein Relikt vergangener Tage ist, sondern auch in unseren Tagen nach wie vor immer noch „in“ ist. Ein kleines Dankeschön an die treuen Leser der Serie, den privaten Besitzern von Marterln für die Bereitstellung von Informationen und Bildmaterial. Wir haben nicht gedacht, dass es so viele sind. Bleiben Sie gesund. Bis zur nächsten Ausgabe im Dezember 2021. Auf Wiedersehen.

**Einige Besitzer von Marterln haben Bilder selbst gemacht, bzw. beigesteuert oder zur Verfügung gestellt. Bildnachweis: Anita Mayer, Ulrike Kindsmüller, Marktarchiv, Karin Einsle, einige von Hans Ertlmeier.**



Festtagsschmuck



## Ehrung für Rita Niederhammer

TEXT: KARIN EINSLE, BILDER: JÖRG KOCH

Chorleitung der Kolibris blickt auf 30 Jahre Chor zurück.

**Über 30 Jahre ist es her, dass Rita Niederhammer mit einer Handvoll Mädels die Kolibris in Niederumelsdorf aus der Taufe hob.**

Schon im Alter von 15 Jahren begleitete sie den ersten Gottesdienst auf der Orgel. 47 Jahre ist sie nun schon Chorsängerin „fast mein ganzes Leben!“ meint sie selbst erstaunt. Sie erinnert sich, „wir stellten im Oktober 1990 fest, wir brauchen einen Chor für unsere Kinder im Dorf, mehrere Mütter damals meinten, ‚komm Rita du kannst das‘ naja dann hab ich hald mal losgelegt, unser Sohn war gerade vier Wochen alt, es war nicht ganz leicht zu Beginn!“ Schon bald tummelten sich 20 Mädels im Alter von 9 – 13 Jahren um Rita Niederhammer, „einmal wöchentlich wurde geprobt und bereits im Dezember durften wir bei der Weihnachtsfeier des Schützenvereins in Niederumelsdorf singen“. Heute – 30 Jahre später sind aus den kleinen Mädels selbst Mütter geworden, so ist z. B. Renate Brunner 28 Jahre dabei und Heidi Steffel 25 Jahre. Freilich wenn eins „der Mädels“ heiratete, war der Chor zur Stelle. „Das war jedes Mal was Besonderes“ erinnert sich Rita Niederhammer. Derzeit sind 16 Frauen und ein Mann, Manfred Faltermeier an der Orgel bzw. am E-Piano im Kolibri Chor. Baff erstaunt war Rita Niederhammer als nun plötzlich ein Brief vom Bayerischen Ministerpräsidenten im Briefkasten lag, eine Einladung zur Ehrung für ihr Amt, in der Allerheiligen-Hofkirche der Residenz München. „Ich weiß bis heute nicht, wer mich dafür vorgeschlagen

hat, freu mich aber natürlich sehr darüber!“. Sie erfuhr lediglich, dass das Landratsamt auf sie aufmerksam wurde. Sie betont weiter „es hat und es macht mir weiterhin Spaß!“ Freilich es steckt auch viel Arbeit dahinter, über all die Jahre Chorproben zu organisieren, die „Mädels“ unter einen Hut zu bringen und vor allem alle Fäden in der Hand zu behalten. „Ich bin ja auch noch seit 30 Jahren Mitorganistin und seit 10 Jahren alleinige Organistin in der Pfarrkirche!“ führt sie weiter aus. Der Kolibri Chor singt bei Hochzeiten, Taufen und weiteren gesellschaftlichen Anlässen aber natürlich auch in unserer St. Ulrich Kirche. Nun bekam sie also eine silberne Anstecknadel sowie eine Ehrenurkunde für ihr Amt. **Auch der Markt Siegenburg dankt Rita Niederhammer für ihren Einsatz und wünscht weiterhin viel Erfolg mit ihrem Chor.**



## Geheiratet wurde auch....

TEXT: KARIN EINSLE; BILD: PRIVAT

*Am 2. Oktober 2021  
heirateten Emily und Dennis  
Eggert in unserm Rathaus.*

*Getraut wurden die beiden  
von Bürgermeister Dr. Johann  
Bergermeier.*

*Wir wünschen dem Paar  
alles Gute für die gemeinsame  
Zukunft.*





# Volkstrauertag in Siegenburg

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE

**Feierlich zelebriert wurde der Volkstrauertag in Siegenburg.** Die musikalische Begleitung übernahm Josef Eibelsgruber mit seiner Bläsergruppe. Nach dem Gottesdienst zogen mehrere Vereine mit ihren Fahnen zum Friedhof, dort am Kriegerdenkmal legte Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier einen Kranz für die Marktgemeinde ab und erinnerte namentlich

an die Familien, die ihre Söhne in den Weltkriegen verloren. Auch der Vorsitzende des Kriegervereins Josef Huber legte einen Kranz nieder zum Gedenken der Gefallenen. Er nutzte seine Ansprache gleich für die Bitte, dass auch nach seiner Zeit als Vorsitzender der Verein weiter geführt wird. Mit drei Kanonenschüssen endete die kurze Andacht.



Gemeinsam zog man zur Kirche.



Die Bläsergruppe Eibelsgruber auf der Kirchenempore



Kurze Andacht am Kriegerdenkmal



BGM Dr. Johann Bergermeier



Vors. des Kriegerv. Josef Huber

## Seniorenkreis

TEXT: CHRISTA SAILER; BILD.: PIXABY

*Das ist das Wunder der Heiligen Weihnacht, dass ein hilfloses Kind unser aller Helfer wird.*

*Das ist das Wunder der Heiligen Nacht, dass traurige Leute ganz fröhlich werden können.*

*Das ist das Wunder der Heiligen Nacht:*

*Das Kind nimmt unser Leben in seine Hände, um es niemals wieder loszulassen.*

Liebe Seniorinnen und Senioren,

leider können wir uns auch in diesem Jahr nicht zu einer Adventfeier treffen. Wir wünschen Ihnen deshalb auf diesem Wege einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Schutz und Segen in allen Höhen und Tiefen des Neuen Jahres.

Auf ein baldiges Wiedersehen freuen wir uns jetzt schon.

Ihre Leitungsgruppe

Christa Sailer





**KDFB**  
Adventfeier

TEXT: SABINE BRANDL-STEIGER



**„Wie bereits in der Oktoberausgabe des Marktblattes angekündigt, findet die alljährliche Adventsfeier des Frauenbundes Siegenburg am 07.12.21 statt. Ab 18:00 Uhr wird in**

einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Nikolaus der verstorbenen Mitglieder gedacht. Daran anschließend ab 19:00 Uhr findet die gemeinsame Weihnachtsfeier unserer Mitglieder und Seniorinnen statt. Wir bitten um Beachtung, dass sich der Veranstaltungsort ändert und die Feier nun im „Postbräu“ durchgeführt wird. Aufgrund der aktuellen Coronabestimmungen (2G), bitten wir um Vorlage entsprechender Nachweise. Zur Weihnachtsfeier kann man sich vom 22.11. – 03.12.21 in der „Box“ neben dem Nettomarkt anmelden.



**Hilfen beim Einkaufen**  
in Corona-Zeiten

TEXT: PFARREI

In unserer Pfarreiengemeinschaft wollen wir weiterhin unsern älteren Mitmenschen oder Personen mit Vorerkrankungen, die niemanden haben, Unterstützung beim Einkaufen anbieten. Wir nehmen Ihren Einkaufswunsch (Lebensmittel, Medikamente) auf und liefern zeitnah zu Ihnen nach Hause. Die Kosten für den Einkauf werden zunächst ausgelegt und an der Haustüre beglichen. Dieses Angebot ist selbstverständlich kostenlos! Wir helfen gerne! Die Empfehlungen des Gesundheitsamtes sollen bitte eingehalten werden.

Ansprechpartner in Siegenburg: Christine Zieglmayer, Tel: 870191, Franziska Tempele, Tel: 6919059; Elisabeth Neumeier, Tel: 9613; Petra Lauschke, Tel: 9758377; Alfons Brem, Tel: 016097884694.

Ansprechpartner in Niederumelsdorf: Annemarie Niedermeier, Tel: 8367

**Adventausstellung beim Holzbildhauer Erich Brunner**

der Siegenburger Künstler zeigt seine schönsten Exponate

BILDER: ERICH BRUNNER; KARIN EINSLE

**Adventsausstellung mit Verkauf von Holzbildhauerarbeiten und geschnitzten Krippenfiguren**

An allen vier Adventswochenenden:

26./27./28.11.21

3./4./5.12.21

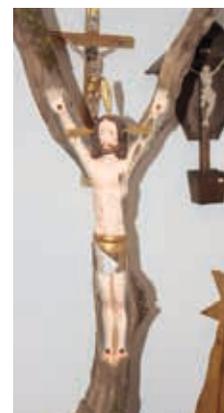
10./11./12.12.21

17./18./19.12.21

Jeweils von 13:00-18:00

Bitte beachten:

FFP2-Maskenpflicht und 2G-Regel



Holzbildhauer  
Erich Brunner  
Husarenstr. 8  
93354 Siegenburg  
Tel. 09444/1540

E-Mail:

[kontakt@holzbildhauer-brunner.de](mailto:kontakt@holzbildhauer-brunner.de)



## Dankgottesdienst für 39 Jubelpaare

TEXT: KERSTIN GRIM, BILDER: REGINA KAMPA

**Ehepaare Engl und Schretzlmeier 60 Jahre verheiratet.** In der Pfarreiengemeinschaft Siegenburg-Train-Niederumelsdorf waren kürzlich 39 Jubelpaare in einem Dankgottesdienst in der Pfarrkirche St. Nikolaus zusammengekommen, um auf 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55 und 60 gemeinsame Jahre zurückzublicken. Die musikalische Gestaltung des feierlichen Gottesdienstes oblag dem Siegenburger Kirchenchor. Pfarrer Becher dankte in seiner Predigt den Eheleuten für ihre beständige Treue und

Liebe zueinander und wünschte den Jubelpaaren noch viele gemeinsame Jahre. Nach dem allgemeinen Segen für die Jubelpaare bestand für jedes Paar die Möglichkeit, den Einzelsegen zu empfangen. Von Seiten der drei Pfarreien überreichten die Seelsorgeratsprecherinnen Kerstin Grim, Rita Christl und Annemarie Niedermeier die schriftlichen Glückwünsche und rote Rosen für die Bräute. **Herzliche Gratulation!**



Auf dem Foto zu sehen sind neben Pfarrer Becher die Jubelpaare der Pfarreiengemeinschaft, die auf 55 und 60 gemeinsame Jahre zurückblicken dürfen. Walter und Helga Engl aus Siegenburg (vorne sitzend von links) sowie Lorenz und Emma Schretzlmeier aus Niederumelsdorf (vorne sitzend von rechts) feierten ihre Diamantene Hochzeit (60 Jahre), Max und Eleonore Decker aus Train, Alfred und Franziska Ziegler aus Siegenburg und Ottilie und Andreas Oberhauser aus Train (im Bild von links nach rechts stehend) schauen auf 55 gemeinsame Jahre zurück.



Pfarrer Franz Becher segnete die Ehepaare!



Die Jubelpaare in der Kirche.



# KOLPING

## Absage - „Wir warten auf das Christkind“

Leider muss in diesem Jahr die Aktion „Wir warten aufs Christkind“ an Heiligabend erneut ausfallen. Die Jugendleitung der Kolpingjugend Siegenburg teilt mit: „Den Kindern die Wartezeit auf das Christkind zu verkürzen ist uns eine Herzensangelegenheit. Bei den aktuell steigenden Zahlen können wir diese Aktion nicht mit gutem Gewissen durchführen. Zudem können wir den Kindern durch eine FFP2-Maske kein Lächeln schenken. Die Kinder kennen uns nicht und ein freundliches Gesicht nimmt oft die Angst vor Fremden. Dies ist auch in diesem Jahr nicht möglich. Daher haben wir uns schweren Herzens dazu entschieden, die Aktion auch in diesem Jahr abzusagen.“ **Wir hoffen sehr auf das nächste Jahr und wünschen allen viel Gesundheit und Durchhaltevermögen in dieser schweren Zeit.**

## Adventssingen in St. Nikolaus als Benefizkonzert

TEXT: ELISABETH ELSÄSSER

Seit 2015 begleitet Sepp Eibelsgruber mit seiner Bläsergruppe die Siegenburger bei der Fronleichnamprozession, beim Volkstrauertag und eben beim „Siegenburger Adventssingen“. Seit 2002 unterstützt er die Station der krebserkrankten Kinder in der „Dr.-von-Hauner’schen-Kinderklinik“ in München. Er hat diese Station ausgewählt, da er sich bei den Spendenübergaben selbst ein Bild von der Arbeit auf dieser Kinderkrebstation machen konnte. Alljährlich spielt Sepp Eibelsgruber mit seinen Musikern Konzerte für diesen guten Zweck und hat seit 2002 bis heute über 205.000 € gespendet. Sehr wichtig ist es ihm, dass die Helfer und Spender wissen, dass alles Geld immer zu 100% bei den kleinen Patienten ankommt. Diese zusätzlichen Einnahmen für die Klinik wurden u.a. für die Einrichtung einer Tagesklinik verwendet. In den letzten 8 Jahren konnte die Stationsleitung zusätzlich für die Kinder eine Musiktherapeutin engagieren. Sie kommt 1 - 2 mal wöchentlich in die Station und macht mit den Kindern Musik, singt und lacht mit ihnen. Laut Aussage von Frau Prof. Dr. Schmid, der Leiterin der Abteilung, werden ganz erstaunliche Ergebnisse erzielt. Die Kinder sind angstbefreier und nehmen somit ihre Therapie und den Krankenhausaufenthalt besser an. Der Heilungsprozess beschleunigt sich und die Genesungsrate steigt zusehends. Wir möchten dieses Jahr mit dem ADVENTSINGEN am 19. Dezember die Aktion von Sepp Eibelsgruber unterstützen. **Wir bitten Sie um Ihr Kommen und um eine großzügige Spende für die kleinen Patienten.**



## St. Nikolaus SIEGENBURG

So | 19. Dezember 2021 | 16:30 Uhr

# BENEFIZ

# Adventssingen

Mitwirkende:

**HVT-Dreigesang**

**Bläserensemble**  
**Sepp Eibelsgruber**

**Kirchenchor St. Nikolaus**

**Leitung: Rainer Elsässer**

**Alle Spenden gehen wie immer zu**  
**100 %**  
**an die kleinen Patienten der Haunischen Kinderklinik in München.**

**Die Krebserkrankungen machen zu keiner Zeit eine Pause!**  
Josef Eibelsgruber,  
Spendenkonto Krebserkrankte Kinder  
Sparkasse Altötting-Mühldorf  
IBAN: DE73 7115 1020 0000 9775 95  
SWIFT-BIC: BYLADEM1MDF  
weitere Infos zur Aktion unter:  
[www.sepp-eibelsgruber.de](http://www.sepp-eibelsgruber.de)

# ABGESAGT

## Mit vielen Helfern durch den Herbst



**Viele Leute verbinden mit dem November vor allem graue und kalte Tage, wir Kindergartenkinder denken aber eher an die vielen kleinen und großen Helfer, die uns in diesem Monat begleitet haben.** Unsere liebsten kleinen Helfer, Freunde und Tröster sind unsere Kuschteltiere. Nachdem wir sie letztes Jahr schon einmal mitnehmen durften, gab es auch in diesem Jahr wieder einen Kuschteltiertag. Und so kamen unsere Bären, Löwen, kleinen Monster, Einhörner und Drachen wieder mit uns und konnten hautnah erleben, was wir hier so treiben und wofür wir sie jeden Morgen verlassen. **Besonders entgegengefiebert haben wir unserem Vorbild-Helfer St. Martin und dem Martinsfest.** Konnte es im letzten Jahr nur vormittags stattfinden, durften wir in diesem Jahr wieder durch das dunkle Siegenburg ziehen und es mit unseren Laternen und unserem Strahlen erhellen. Bestimmt habt ihr uns singen gehört? Vielleicht beim Laternenumzug oder auch bei der Andacht mit Herrn Lugauer an der Mariensäule. **Auch unsere Kleinen – die Krippenkinder aus der Sonnenstube - zogen strahlend und singend durch die Straßen und erfreuten mit ihrem Gesang und den Lichtern die Heimbewohner des Seniorenhauses Magdalenum.**

Übrigens, habt ihr schon gesehen, dass wir selbst auch kleine Helfer waren? Um unseren Hinterhof beim Kindergarten zu verschönern, haben wir viele Bienen gemalt, die da nun an der Häuserwand herumsummen. Und zu guter Letzt haben uns die Helfer des Freundeskreises noch in den Zirkus Feraro eingeladen. Das war vielleicht ein Ausflug! Schon auf dem Weg dorthin überlegten wir, was uns dort erwarten würde, doch es war noch viel, viel besser! Wir hatten den ganzen Zirkus für uns und bekamen eine richtige Aufführung. Am Ende durften wir uns sogar noch die Tiere hautnah anschauen. Wundert euch nicht, wenn es in unserer Hopfenburg in den nächsten Wochen eher wie in einer ZIRKUS-Burg zugeht! **Danke dem Förderverein für dieses unvergessliche Erlebnis!**



*Dürfen wir vorstellen - unsere liebsten Kuschteltiere*



*Achtung, hier laufen gefährliche Dinos und Tiger herum!*



*Auch unsere Kuschteltiere dürfen heute beim Morgenkreis mitmachen.*



*Am Schluss gibt es noch eine Raubtierfütterung.*



*Summ, summ, summ, Bienchen summ herum*



*Sind wir nicht große Künstler.*

**SIGOs HOPFENBURG - Kommunalen Kindergarten | Leitung: Hildegunde Limmer**  
 Marienplatz 9 | 93354 Siegenburg | Telefon 09444/6919638 | Telefax 09444/6919639 | E-Mail: hopfenburg@siegenburg.de

## Mit vielen Helfern durch den Herbst

BILDER: REBECCA DRÄGER; SUSANNE OBERMEIER



Die Bienen werden den Hinterhof noch verschönern, wenn wir schon in der Schule sind.



Mit unseren kleinen Laternen proben wir den Umzug.



Wie schön, dass wir wieder einen richtigen Umzug am Abend machen können.



Unser St. Martin ist ein ehemaliges Hopfenburgkind. Das freut uns besonders.



Gleich muss der arme Bettler nicht mehr frieren.



Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.



Warm eingepackt feiern wir noch eine Andacht mit Herrn Lugauer.



In den Fürbitten denken wir besonders an Arme und Kranke.

**SIGOs HOPFENBURG - Kommunalen Kindergarten | Leitung: Hildegunde Limmer**  
Marienplatz 9 | 93354 Siegenburg | Telefon 09444/6919638 | Telefax 09444/6919639 | E-Mail: hopfenburg@siegenburg.de

## Mit vielen Helfern durch den Herbst

BILDER: REBECCA DRÄGER; SUSANNE OBERMEIER



Auch die Martinzmänner dürfen nicht fehlen.



Der Elternbeirat packt fleißig mit an.



Unsere Lichter sollen zeigen, keiner ist allein.



Innehalten, auf dem Weg zum Seniorenheim.



Hm, das Martinshörnchen schmeckt lecker



**SIGOs HOPFENBURG - Kommunalen Kindergarten | Leitung: Hildegunde Limmer**  
Marienplatz 9 | 93354 Siegenburg | Telefon 09444/6919638 | Telefax 09444/6919639 | E-Mail: hopfenburg@siegenburg.de

## Mit vielen Helfern durch den Herbst

BILDER: REBECCA DRÄGER; SUSANNE OBERMEIER



Gleich beim Eintreten erwartet uns eine echte Zirkusatmosphäre.



Jetzt geht es los. Ob auch Löwen kommen werden?



Für viele von uns war es der erste Zirkusbesuch.



Die Pferdenummer war wirklich toll und sogar immer wieder lustig.



Die Clowns sind für uns der absolute Höhepunkt.



Angst vor Schlangen - kennen wir nicht!



Bis zum Schluss saßen wir wie gebannt auf unseren Plätzen.

## Sigos Hopfenburg ist online

Unser kommunaler Kindergarten ist seit kurzem in einer eigenen Homepage zu finden.

Schauen Sie doch mal rein.

<https://sigos-kindertagesstaette.de>

BILD UND TEXT: KARIN EINSLE



**SIGOs HOPFENBURG - Kommunalen Kindergarten | Leitung: Hildegunde Limmer**  
Marienplatz 9 | 93354 Siegenburg | Telefon 09444/6919638 | Telefax 09444/6919639 | E-Mail: hopfenburg@siegenburg.de

## Neuer Elternbeirat an der Herzog-Albrecht-Schule gewählt

BILDER: BRIGITTE PECKL; TEXT: FRANZ HOTTNER

**An der Grund- und Mittelschule Siegenburg wurde der neue Elternbeirat für die nächsten zwei Jahre gewählt.** An der Spitze der Gremien stehen Herr Martin Schweiger (1. Elternbeiratsvorsitzender der Grundschule) und erneut Fr. Renate Herrmann (1. Elternbeiratsvorsitzende der Mittelschule). Ihre Stellvertreter sind Herr Andreas Kaiser (Grundschule) und Frau Daniela Briegert (Mittelschule). Die Schriftführung übernimmt Frau Christine Zieglmayer und in das Amt des Kassiers wurde Herr Markus Löschl gewählt. Weitere Mitglieder des Elternbeirats der Grundschule sind: Heike Ettengruber, Tanja Nefzger (Kassenprüferin), Susanne Pollner, Mandy Traublinger und Attila Uzun. Dem Elternbeirat der Mittelschule gehören zusätzlich an: Marion Huber,

Daniela Drexl, Simone Kopp, Alexandra Maier (Kassenprüferin) und Susanne Reichert. Der Schulleiter Herr Franz Hottner gratulierte allen gewählten Elternbeiräten und den beiden Vorsitzenden und wünschte Ihnen viel Erfolg und Freude im Amt. Zu Beginn der ersten Elternbeiratssitzung in diesem Jahr wurden auch folgende Elternbeiratsmitglieder verabschiedet: Birgit Adendorff, Claudia Graßl, Nicole Müller, Marina Niesl, Renate Ostermeier und Katharina Treitingner. Da der Elternbeirat Eltern und Schule zusammenbringt und bei allen Angelegenheiten, die für die Schule von Bedeutung sind, mitwirkt, freut sich die ganze Schulfamilie über eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und dankt allen ausscheidenden Elternbeiräten.



Der für zwei Jahre neu gewählte Elternbeirat der GMS Siegenburg



Verabschiedung der Elternbeiräte des Vorjahres

## Vorsicht, toter Winkel!

BILDER UND TEXT: KRISTIN SCHOLZ

Die beiden vierten Klassen der Herzog-Albrecht-Grundschule befassten sich im November mit einem sehr wichtigen Bereich der Verkehrserziehung: Dem toten Winkel. Dazu gestaltete Peter Zehentmeier eine praxisorientierte Lehrstunde, die bei den Kindern auf großes Interesse stieß. Beim Eintreffen der Klassen wartete neben Herrn Zehentmeier bereits ein wohlbekannter Schulbus auf die Schülerinnen und Schüler. Die Kinder befassten sich zunächst mit den sechs Seiten des Fahrzeugs und versuchten gemeinsam herauszufinden, in welchen Positionen man für den Fahrer eines Busses unsichtbar wird. Sich dafür auch einmal selbst auf den Fahrersitz begeben zu dürfen, war wohl für die meisten Kinder der absolute Höhepunkt. Die Gefahr, dass ein Bus oder Lastwagen Fußgänger und Radfahrer besonders beim Abbiegen leicht übersehen kann, war vielen Kindern bis dahin nicht ausreichend bewusst.

Natürlich mussten die Schülerinnen und Schüler deshalb abschließend noch herausfinden, wie weit der tote Winkel tatsächlich reicht. Dass in ihm problemlos eine ganze Klasse verschwand, wird den Kindern wohl noch länger im Gedächtnis bleiben und hoffentlich für eine besondere Achtsamkeit im Straßenverkehr sorgen. Dafür ist die Schulfamilie Herrn Zehentmeier besonders dankbar. Unser Dank gilt auch dem Busunternehmen Watzinger für die kostenlose Bereitstellung eines Busses für die lehrreiche Unterrichtseinheit.



## Projektwoche zum Thema „Halloween“ in der Klasse 6a

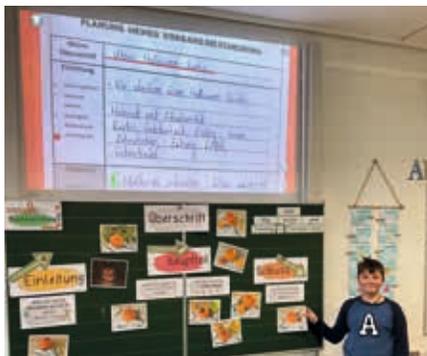
BILDER UND TEXT: EVI FLAXL

Passend zur Jahreszeit drehte sich vor den Herbstferien in den Fächern Deutsch und Englisch alles rund um das Thema „Halloween“. In Deutsch stand hierbei ein typisches Erkennungsmerkmal im Mittelpunkt - der Kürbis. Die Schülerinnen und Schüler wiederholten zunächst die wichtigsten Merkmale einer Vorgangsbeschreibung und hielten diese an der Tafel fest. Hierfür wurde der WG-Unterricht ausgeweitet und ein Papierkürbis gebastelt. Jeder Arbeitsschritt wurde schriftlich festgehalten, so dass am Ende eine fertige Bastelanleitung im Heft stand. Diese Merkmale dienten auch als Leitfaden für die nächste Aufgabe: Das Erstellen eines Rezeptes. Passend zum Thema suchten die Kinder im Internet eine Anleitung für eine Kürbissuppe. Zutaten und Arbeitsschritte wurden stichpunktartig notiert. Anschließend konnte mit Hilfe eines Textverarbeitungsprogramms auf dem iPad ein eigenes Rezept erstellt und gestaltet werden. Zu guter Letzt verfassten die Schülerinnen und Schüler eine Anleitung zum Kürbisschnitzen. Die Kinder konnten hier selbst entscheiden, ob sie es lieber klas-

sisch mit Stift und Papier oder digital auf dem iPad erstellen. Im Rahmen des Kunstunterrichts konnte die Klasse ihre Planungen in die Tat umsetzen. Jeder Schüler gestaltete seinen eigenen, gruseligen Halloween-Kürbis, welcher am Ende des Schultages mit nach Hause genommen wurde. Im Fach Englisch arbeiteten die Schülerinnen und Schüler in einem „Halloween-Arbeitsheft“. Hier erfuhren sie mehr über die Geschichte des Brauches, lernten themenbezogene englische Vokabeln kennen, lösten Rätsel und wiederholten in verschiedenen Übungen die erlernte Zeitform Simple Past. Den Abschluss bildete ein Story-Walk. Hierfür ordneten die Kinder englische Sätze dem passenden Bild zu. Diese mussten in der Aula der Schule gefunden werden. **Die Klasse 6a freut sich schon jetzt auf das nächste Projekt!**



Wiederholung wichtiger Merkmale mit Hilfe einer Bastelanleitung



Planung der einzelnen Schritte im Klassenverband



Erstellen einer eigenen Anleitung – digital oder analog



Hochmotiviert wird die Theorie in die Praxis umgesetzt.



Die Klasse 6a zeigt stolz ihre fertigen Kürbisse.



Besonders gruselig wird's bei Dunkelheit.



Corinna und Renata beim Story Walk

## Die „fast“ imaginäre Flaschenpost

BILDER UND TEXT: CAROLINA MORO

**Bereits Ende Juli zog die Deutschklasse der Herzog – Albrecht-Schule erneut aus, um Gutes zu tun.** Dieses Mal wurden die Schüler von Herrn Georg Flaxl (Vorsitzender der Ortsgruppe Siegenburg / Bund Naturschutz) eingeladen, Teil seiner Initiative, die „fast imaginäre Flaschenpost“ zu sein. An der Abensbrücke bei Dürnhart wurde symbolisch für den ganzen festen, flüssigen, sichtbaren und unsichtbaren Müll in den Gewässern eine gläserne Flaschenpost samt mahndem Inhalt zu Wasser gelassen. Die beiden Seiten des Papiers wurden von den Jugendlichen mit Aufforderungen und abschreckenden Bildern gestaltet. Außerdem haben sie sich mit ihren Namen verpflichtet, zukünftig auf ihre Umwelt zu achten. Nach einem kurzen Einführungsvortrag durch Herrn Flaxl wurde die mit den SOS – Wünschen bestückte Glasflasche am Kilometer 24 um 10 Uhr „zu Wasser gelassen“. Natürlich wurde sie gleich wieder hinter der Abensbrücke unter großen Eifer mehrmals „gerettet“. Bestimmt bleibt diese Aktion, sowohl wegen des riesigen Spaßes als auch aufgrund der geschenkten Muscheln der gesamten Klasse eindrucksvoll in Erinnerung. Ziel dieser Aktion ist, zu zeigen, wie lange Schadstoffe den Organismen auf ihrem langen Weg schaden können. Von der

„Abens“ bei Dürnhart bis in die „Donau“ bei Eining schädigt Müll während seiner Fließzeit ca. 9 Stunden 30 Minuten lang. Von dort bis zum Schwarzen Meer können die Hinterlassenschaften der Menschen fast 25 Tage Schaden anrichten. Am Flusskilometer 2380 der Donau in Regensburg strandete die Flaschenpost imaginär am 28.07.2021 um ca. 5 Uhr morgens nach einer fast 17-stündigen Reise. Bis nach Deggendorf (Flusskilometer 2286) benötigte unsere virtuelle Fracht ungefähr bis ca. 22 Uhr abends. Die Stadt Deggendorf betreibt wie andere Städte auch eine Kläranlage, die das Mikroplastik (Gummiabrieb von Autoreifen und Mikrofasern in der Waschlauge) zu ca. 75% zurückhält. Am nördlichsten Punkt des Flusses in Regensburg wird zur Mahnung und zum Andenken ein Geocache versteckt. Die Donau hat eine Gesamtlänge von 2857 Kilometern. Sie ist nach der Wolga der zweitgrößte und zweitlängste Fluss in Europa. Zehn Länder (Deutschland, Österreich, Slowakei, Ungarn, Kroatien, Serbien, Bulgarien, Rumänien, Moldawien, Ukraine) durchfließt sie auf ihrem Weg von der Quelle bis zum Schwarzen Meer. Artenreiche und unverbaute Naturräume liegen an ihren Ufern. **Unser Dank gilt Herrn Flaxl für seine Zeit, die tolle Idee und die Muschelgeschenke.**



Wo bleibt sie denn?



Jeder wollte die Flasche retten.



Gemeinsam sind wir stark.



Die Flaschenpost nimmt Fahrt auf.



Da müssen wir ganz schon schnell sein.



Danke für die schöne Idee.

## Auf Entdeckungstour durch den Wald

BILDER UND TEXT: ANNA SCHNEIDT-KOBL

**Unsere Drittklässler sind zu Beginn dieses Schuljahres zu einem Ausflug in den Dürnbucher Forst aufgebrochen.** Organisiert wurde das Programm von der Naturpädagogin Michaela Marx. Gleich nach der Ankunft im Wald bauten die Kinder gemeinsam ein Waldsofa in Kreisform. Dazu suchten sie viele passende Äste und Zweige zusammen, auf die später Sitzunterlagen gelegt wurden. Frau Marx bannte die wissensdurstigen Schülerinnen und Schüler mit Erzählungen zu Freundschaften zwischen Bäumen und Pilzen, Eichhörnchen in Bäumen und vielem mehr. Dabei wurden viele interessante Anschauungsmaterialien herumgereicht wie Baumrinde mit Spuren von Borkenkäfern. Die zahlreichen Fragen der Kinder wurden einfühlsam und genau von Frau Marx beantwortet. Die Kinder waren in vielen aktiven Programmpunkten mit Feuereifer bei der Sache. So bauten sie Igelnester in Gruppen, in die jeweils ein Stoffigel mit einem Behälter mit warmem Wasser gefüllt gelegt wurde. Später wurde mit einem Thermometer überprüft, in welchem Nest die Igelchen am wärmsten geblieben sind. In Paaren gestalteten die Kinder kreative Baumgesichter aus

Blättern, Rinde und Ästen. Im Gänsemarsch begaben sich alle auf eine leise Waldsafari und entdeckten dabei Stofftiere, die im Dickicht versteckt lauerten. Nach dem Rundgang durfte jedes Kind zurück laufen und sich eines der Tierchen holen. Über jedes wurde von Frau Marx im Anschluss berichtet. Auch ein Rundgang zu bestimmten Baumarten fand statt, wo Blätter und Früchte inspiziert wurden. Zur Sicherung des ereignisreichen und lehrreichen Vormittags fand ein Laufquiz statt, bei dem unsere Schüler in der Mitte zwischen einem roten und einem grünen Tuch standen und bei einer richtigen Aussage zum grünen oder bei einer Falschaussage zum roten Tuch rannten. Diese Waldausflüge wurden von unseren Kindern mit viel Begeisterung und Freude erlebt und waren für uns bestimmt nicht der letzte. **Danke an dieser Stelle an Frau Marx für das schöne Erlebnis.**



Auf dem Waldsofa



Ich führe dich zu einem Baum.



Lass uns eine Igelburg bauen.



Quiz - richtig oder falsch



Stolz auf das Baumgesicht



Titelbild - Auf Waldsafari



Wir entdecken die Buche

# **Kurzweiliges für lange Winterabende**

**am 5. Dezember 2021**

**Gemeindebücherei**

**Siegenburg**

**von 11 – 13 Uhr**

**Informieren Sie sich über die  
Neuheiten am Büchermarkt  
(Ausleihe ab 12 Uhr)**

**50% Ermäßigung für Neuleser**

**Viele Gewinnchancen  
bei der Tombola**



**Das Büchereiteam freut sich auf Ihren Besuch!**



## Bücherei Siegenburg

TEXT: ILSE KAUFMANN

Am 2. Adventssonntag stellt die Bücherei die neu erworbenen Medien vor. Von 11 bis 13 Uhr kann man sich informieren, in den neuen Büchern schmökern oder sein Glück bei der Tombola versuchen. Für alle Neuleser gibt es den Jahresbeitrag zu halben Preis. Um 11.30 Uhr werden zudem die Räumlichkeiten

von Pfarrer Becher gesegnet, nachdem dies Corona bedingt leider nicht früher möglich war. Ab 12 Uhr können die Neuheiten ausgeliehen werden. Das Bücherei-Team heißt alle Besucher herzlich willkommen!

### Vorstellung des Teams

Das Geschwisterpaar **Laura** und **Niclas Maier**, sowie **Elisabeth Seefelder** sind im Sonntagsteam engagiert. Bereits seit 2012 unterstützt **Laura** das Team, sie arbeitet als Projekt- und Vertragsmanagerin im Vorstandsssekretariat der Kreissparkasse Kelheim. Ihr Lieblingsbuch ist „Silber“ von Kerstin Gier. Sie liest aber auch gerne Bücher von Jonathan Stroud. **Niclas** ist seit 2013 in der Bücherei mit dabei, er studiert Physik und arbeitet als Werkstudent.

Sein Lieblingsbuch ist „Herr der Ringe“. **Elisabeth** arbeitet seit 2018 ehrenamtlich in der Bücherei. Sie studiert Lehramt für die Grundschule. Ihr Lieblingsbuch ist „Göttlich verdammt“ von Josephine Angelini. Neben Fantasy-Büchern liest sie auch gerne Krimis und Thriller.

TEXT: VERA SCHILLING-STEINMANN



Laura Maier



Niclas Maier



Elisabeth Seefelder



**Gemeindebücherei Siegenburg;** Marienplatz 14, 93354 Siegenburg

Telefon: 09444/97699714; [www.buecherei-siegenburg.de](http://www.buecherei-siegenburg.de)

**Öffnungszeiten:** Sonntag von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr; Donnerstag von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

## Diagnose Krebs - 1000 Fragen

TEXT: KARIN EINSLE

Nach einer Krebsdiagnose gibt es viele Fragen, aber das erste ärztliche Gespräch ist dann oft schon vorbei. Damit die Betroffenen und deren Angehörige nicht bis zum nächsten Behandlungstermin warten müssen, wurde das BürgerTelefonKrebs am Bayerischen Zentrum für Krebsforschung (BZKF) eingerichtet. Das Team des BürgerTelefonKrebs ist der direkte Kontakt für alle Ratsuchenden, übersetzt verständlich medizinische Fachbegriffe und berät Patient:innen sowie deren Angehörige individuell und auf ihre Bedürfnisse ausgerichtet.

Erreichbar ist das BürgerTelefonKrebs von Montag

bis Freitag, 08.30 - 12.30 Uhr, unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 8510080. Weitere Informationen findet man unter : [www.bzkgf.de](http://www.bzkgf.de) oder per Fax unter: 091318536393. Einige Flyer liegen auch im Rathaus aus.





## Bronzemedaille für Billardfreunde Mühlhausen

TEXT: ANTON FISCHER  
BILDER: TOUCH MAGAZIN

### Erfolgreicher Auftritt bei den Deutschen Billard-Jugendmeisterschaften

Vom 22. bis 28. Oktober 2021 fanden die Deutschen Meisterschaften der Jugendlichen im Hessischen Bad Wildungen statt. Nachdem die Meisterschaften 2020 der Pandemie zum Opfer fielen, fieberten die Jugendlichen von der U 15 bis U 23 bei den Jungen und Mädchen dem Event entgegen. Gute Vorbereitungen und Leistungen in den einzelnen Verbänden berechtigten den Nachwuchs an den Deutschen Meisterschaften teilzunehmen. 13 Landesverbände schickten ihren Nachwuchs in den verschiedenen Disziplinen im Pool, Karambool, Snooker und Kegelbillard ins Turnier. Robin Scharf von den Billardfreunden Mühlhausen, der im Bayerischen Kader bei den Deutschen Meisterschaften teilnahm, kehrte mit einer Bronze-



Robin beim Billardspielen in Bad Wildungen

medaille zurück. Für Robin Scharf endeten die Deutschen Meisterschaften nach sieben Tagen. Bei den Jugendlichen der U19 mit der Bronzemedaille im 14/1 Endlos, sowie mit einem 5. Platz in den Disziplinen 8-Ball und 9-Ball und einen 9. Platz im 10-Ball, das für den jungen Nachwuchssportler und den Billardfreunden Mühlhausen ein großartiger Erfolg war.

medaille zurück. Für Robin Scharf endeten die Deutschen Meisterschaften nach sieben Tagen. Bei den Jugendlichen der U19 mit der Bronzemedaille im 14/1 Endlos, sowie mit einem 5. Platz in den Disziplinen 8-Ball und 9-Ball und einen 9. Platz im 10-Ball, das für den jungen Nachwuchssportler und den Billardfreunden Mühlhausen ein großartiger Erfolg war.



Robin Scharf bei der Siegerehrung der Deutschen Meisterschaften 2021 mit der Bronzemedaille

## Weiterer Nachwuchs für die Billardfreunde

TEXT UND BILD: ANTON FISCHER

### Florian Rauer aus Mühlhausen neu dabei.

**Auf Grund der Nachwuchswerbung der Billardfreunde Mühlhausen, konnte 1. Vorsitzender Anton Fischer einen weiteren Zugang für den Jugendbereich begrüßen.** Der 15-jährige Florian Rauer aus Mühlhausen schloss sich den Jugendlichen der Billardfreunde an und erhielt als Neuzugang eine Billardausrüstung im Wert von 200 € geschenkt. Die drei Jugendlichen Neuzugänge, die sich kürzlich den Billardfreunden anschlossen, können jeden Dienstag ab 19 Uhr und jeden Freitag ab 18 Uhr trainieren.

Da die Kampagne mit der kostenlosen Ausrüstung noch bis Ende des Jahres gilt, können immer noch Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren in den Genuss der Werbeaktion kommen. Einfach ins Billardheim kommen, Schnuppern und sich dann entscheiden, ob einem das Billardspielen gefällt oder nicht. Es können nicht nur Jungs, sondern auch Mädchen teilnehmen. Dabei erlernt man

Geschicklichkeit, Ausdauer und ein gutes Auge, sowie den Umgang in der Gemeinschaft.



Neuzugang Florian Rauer aus Mühlhausen mit 1. Vorsitzenden Anton Fischer



## Fischermans Siegenburg

TEXT UND BILDER: AXEL JACOB

Den größten Karpfen zog Daniel Stöckl an Land.

Ein kräftiges Petri Heil wünschen die Fischermans Siegenburg. Die Gruppe gibt es seit dem Jahre 2000 und besteht derzeit aus 15 Mitgliedern. Sie melden „Es gibt uns noch und wir sind aktiver den je! Ob in der Gruppe oder allein, wir genießen unsere Leidenschaft am Wasser in freier Natur. Natürlich wird auch bei uns ein König gesucht und so fuhren wir am 23. Oktober an den Stadtweiher nach Mauern. Bei bestem Angelwetter versuchte jeder mit verschiedenen Techniken den größten Fisch zu landen.“ Nach zögerlichem Start kamen die Fische gegen Abend in Beißlaune und so kam keine Langeweile auf. Das meiste Glück hatte am Ende Daniel Stöckl. Einen wahren Königsfisch konnte er überlisten. Ein Karpfen mit 90 cm und fast 25 Pfund nahm sein Boi-

lie und zwang ihn zu einem beachtlichen Drill von mehreren Minuten. Mit vereinten Kräften konnte der Fisch schonend gelandet und präsentiert werden. Am nächsten Morgen übergab der scheidende König Arthur Jacob standesgemäß den Königspokal an seinen Nachfolger. Die Gruppe wünscht allen Lesern jetzt schon eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleibt gesund und macht's wie wir, genießt die Natur!! Petri Dank.



Daniel Stöckl erhält von Arthur Jacob den Pokal.



Daniel Stöckl mit seinem Fang.

## 50 Jahre Friseur Walbert

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE

Seit 50 Jahren gibt es nun den Friseurladen „Walbert“ in Siegenburg.

„Vor 10 Jahren, also zum 40-jährigen Jubiläum hat mein Vater Herbert mir den Laden übergeben!“ so Chefin Susanne Walbert. „Ich startete dann einen großen Umbau, auch um den Räumlichkeiten meine persönliche Note zu geben!“ Vater Herbert Walbert begann 1971 als reiner Herrenfriseur, später kamen dann die Damen dazu. „Ich möchte die Gelegenheit gleich nutzen und mich bei unseren langjährigen Kundinnen und Kunden herzlich für ihre Treue bedanken“ so die Friseurmeisterin. Stolz ist Susanne Walbert darauf, dass ihre Mitarbeiterinnen viele Jahre schon dabei sind, so blickt Martina Neubauer auf 30 Jahre, Heidi Winkler auf 10 Jahre, Nadja Prücklmeier auf 7 Jahre Dienstzugehörigkeit bei „Friseur Walbert“ zurück. „Regina Schmidt hat bei uns ihre Ausbildung gemacht, jetzt die Meister-

schule besucht und ist nun auch wieder zurück bei uns!“ so Susanne Walbert. Das Team ergänzt Sophia Schmidt als Auszubildende. Auch der Markt Siegenburg gratuliert zum Firmenjubiläum.





TEXT UND BILD: WERNER SCHÜMANN

## Feuerwehr Niederumelsdorf

### Spende für die Flutopfer in Rheinland-Pfalz

Vom 29.07. bis 09.08.2021 war ein Hilfsleistungskontingent aus Niederbayern für 11 Tage zur Unterstützung im Ahrtal im Einsatz. Dabei auch Kreisbrandinspektor Karl-Heinz Brunner mit Feuerwehren aus dem Landkreis Kelheim. Die durch die Flutkatastrophe verursachte Not hinterlässt dabei nachhaltige Bilder. Man darf die Menschen dort mit ihrer Not nicht vergessen, nicht alleine lassen, muss ihnen helfen. Wie die Mittelbayerische Zeitung berichtet, war auch Thomas Meier, Meier Bus Reisen und FF-Kommandant aus Aichkirchen, mit vor Ort. Er spendet einen seiner älteren Busse, der in erster Linie auch als Transportfahrzeug genutzt werden kann. Die Idee hat auch Stefan Rappl, Vorstand des „Boindara Maibaumvereins“ und aktives Feuerwehrmitglied, sowie Karl-Heinz Brunner zu einer groß angelegten Spendenaktion inspiriert. Wenn sie am 24.10.2021 mit dem Bus ins Ahrtal fahren, wollen sie einen dicken Scheck mitnehmen. Da kann man dann auch gewiss sein, dass jeder (!) Cent punktgenau da ankommt,

wo er am dringendsten gebraucht wird. Kontakte zu entsprechend bedürftigen Personen stehen über die örtlichen Feuerwehren und die Bürgermeister der betroffenen Gemeinden bereits zur Verfügung. Es ist schon Tradition, dass der Feuerwehrverein Niederumelsdorf den Erlös aus dem jährlichen Christbaumverkauf für einen guten Zweck spendet. Als wir von der „Bayern Hilft!“-Aktion erfahren haben, war im Ausschuss schnell beschlossen, die diesjährige Spende für die Flutopfer im Ahrtal zu verwenden. Da die Not nicht auf die Adventszeit wartet, spendet der Verein mit Hilfe von drei privaten Spenden 700 € in Vorleistung. Wir freuen uns, damit einen kleinen Beitrag leisten zu können.



## Volksfest Dahoam bei der Raiffeisenbank

TEXT UND BILD: SIMONE RAUHE

### Spende für die Kids

Zur diesjährigen Sparwoche Ende Oktober verbreitete die Raiffeisenbank ein wenig Volksfeststimmung. Es wurde in den größeren Geschäftsstellen ein Karussell aufgestellt. Gutscheine hat die Raiffeisenbank an die ortsansässigen Kindergärten verteilt. In Siegenburg konnten sich 120 Kinder vom Katholischen Kindergarten St. Nikolaus und 60 Kinder vom Sigos Hopfenburg Kindergarten über einen Gutschein zum Karussellfahren freuen. Direkt vor Ort wurden Lebkuchenherzen und Süßigkeiten verteilt.

Zusätzlich konnte sich jedes Kind, welches seine Spardose gebracht hat, über ein schönes Geschenk freuen.



## Kalender der Produktköniginnen

### Erlös für die Sternstunden

Unsere amtierende Hopfenkönigin Franziska Listl ließ es sich nicht nehmen und brachte persönlich einen der hübschen Produkt-Königinnen Kalender zu unserem Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier. Dieser betonte „Zum einen ist der Kalender wirklich sehr schön geworden zum anderen geht der Erlös an die Benefizaktion „Sternstunden“, etwas was ich gerne unterstütze!“ Zu beziehen ist der Kalender für 16,90 Euro über: <https://www.dlv-shop.de/bayerischer>



# Schmal HAUSTECHNIK

Meisterbetrieb

Heizung

Solar

Sanitär

Lüftung

Energieberatung

**Unser Geschäft  
wächst.**

**Wir suchen  
starke Typen.**

Für unser Team suchen wir:

MEISTER/TECHNIKER (HLS) ALS BAULEITER (m/w/d)

WARTUNGS- UND KUNDENDIENSTMONTEUR (m/w/d)

SANITÄR- UND HEIZUNGSMONTEUR (m/w/d)

ELEKTRIKER FÜR ENERGIE- UND  
GEBÄUDETECHNIK ODER ELEKTRIKER (m/w/d)

AUSZUBILDENDE ZUM

ANLAGENMECHANIKER FÜR SANITÄR-,  
HEIZUNGS- UND KLIMATECHNIK (m/w/d)

KAUFMANN FÜR BÜROMANAGEMENT (m/w/d)

Wir freuen uns über die Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen an [info@schmal-haustechnik.de](mailto:info@schmal-haustechnik.de)! Bei Fragen steht Ihnen Christoph Schmal unter Telefon 09444/977626 sehr gerne zur Verfügung.

**[www.schmal-haustechnik.de](http://www.schmal-haustechnik.de)**



## Zirkus in Siegenburg

Zirkus begeistert erneut.

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE

**Endlich war es wieder soweit – es hieß „Manege auf“ bei uns in Siegenburg beim Zirkus Feraro.**

Die Artisten zeigten atemberaubende Kunststücke, freilich durften auch die vielen Tiere nicht fehlen, beeindruckend waren die Riesenwürgeschlangen, die von den Damen des Zirkuses präsentiert wurden. Zirkusdirektor Hermann Schmidt-Feraro wies hier darauf hin, dass alle gezeigten Reptilien selbst gezüchtet worden sind. Aber auch, dass sie durch

die Herstellung von Schlangenledertaschen und Schuhen vom Aussterben bedroht sind. Im Gespräch mit dem Projektmanagement gab Schmidt-Feraro zu, dass auch ihn und seiner Familie die derzeitige Lage sehr zu schaffen macht, reihenweise werden Engagements abgesagt auf die direkte Nachfrage, wie man ihnen helfen kann, meinte Schmidt-Feraro „mei wenn jemand Tierfutter für uns über hat, das gerne,“ Seine Telefonnummer ist. 0160/6500175.



Zirkusdirektor Hermann Schmidt-Feraro



Sohn Rammon an den Strapatzen



Tochter Sissy mit einer Würgeschlange



Würstelparade für die Festtage sowie Weihnachtsschinken und Geflügel.

*Achten Sie bitte auf unsere Tagesangebote im Laden.*



**Ihr Party-Service-Spezialist  
und Zeltverleih**

Ihre Bestellungen für Weihnachten und Silvester nehmen wir gerne entgegen.

**Telefon: 09444/275**

**Telefax: 09444/88285**

**email: [Gernot@metzgerei-seefelder.de](mailto:Gernot@metzgerei-seefelder.de)**

**Weihnachtsknacker 100g 0,89 Euro.**

**Frohe Festtage und Gesundheit  
im Neuen Jahr wünscht**

**Ihre Metzgerei Seefelder.**

### Adventsangebote

**gültig bis 31.12.21**

Sauerbraten 10 Tage eingelegt sehr mager, 100g 1,29 Euro

Rinderroulade aus der Oberschale 100g 1,59 Euro

#### Fürs Fondue

magere Schweinenuss 100g 0,89 Euro

Putenbrust 100g 0,98 Euro

Zarte Steakhüfte 100g 1,89 Euro

Rostbeef 4 Wochen gereift 100g 2,49 Euro

Kalbsschnitzel aus der Oberschale 100g 2,39 Euro

Kalbsbraten aus der Schulter 100g 1,89 Euro.

Schweinefilet 100g 1,29 Euro.

Schweineschnitzel aus der Oberschale 100g 0,89 Euro



## Siegenia

### Rathaussturm der anderen Art

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE,  
PETRA ZECH

Am 11.11. pünktlich um 19:19 Uhr übernahm unsere Siegonia unser Rathaus. Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier musste auf dem Rathausbalkon den goldenen Schlüssel an die neuen Regenten Eva-Maria (Weber) I. und Christoph (Mayer) I. sowie dem Jugendprinzenpaar Selina I. und Elias I. übergeben. Beim Open-Air Rathaussturm der etwas anderen Art unter dem Motto „Into the sea“ waren auch etliche Markträte am Marktplatz mit dabei. Wie genau die Saison unter den derzeitigen Bedingungen abläuft, wird noch bekannt gegeben.



Die beiden Prinzenpaare der Siegonia



Auf dem Rathausbalkon



Die neuen Regenten verlassen das Rathaus

**elektro**  
**Frankl**

Für Sie da seit  
1919!

- ✓ Elektrotechnik
- ✓ Photovoltaik
- ✓ Speichersysteme
- ✓ Wallboxen
- ✓ Loxone Smart Home

 Herrenstraße 38  
 93354 Siegenburg  
 +49 (0) 9444 319  
 mail@frankl.de  
 www.frankl.de



